



3/24 Lengnauer NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde



Foto: Shutterstock

Seh' ich dich im Sternenmeer

Licht aus – auf den Haupt- und Nebenstrassen, in beleuchteten Gewerbe- und auch Privathäusern: Das ist die Absicht in der «Nacht der Sterne». Nach einem Pilotversuch im letzten Jahr beteiligt sich erstmals auch Lengnau an dieser Veranstaltung und ruft zu einem gemütlichen Abend und einer Sensibilisierung zur zunehmenden Lichtverschmutzung auf.

■ S. 5

vogelsang

Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch



mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter
Nico Allemann

079 312 48 44
079 469 14 97



holzbauplus®



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Solaranlagen, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenbau.

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Alles neu macht der MAI... So begann das letzte Editorial. Nun, der JUNI ganz offenbar nicht, zumindest nicht in Bezug auf das weiterhin ungemütliche Wetter der letzten Wochen. Auf vielen Smartphones gibt es mittlerweile so tolle Jahresrückblicke, die einem beim Öffnen des digitalen Fotoalbums entgegenploppen... Dieser rieb mir dann noch zusätzlich unter die Nase, dass wir etwa zur selben Zeit vor einem Jahr schon fröhlich mit den Kindern in der Badi spielten.

Zugegeben, das kühle Wetter hat auch seine Vorteile... Man hat zu Hause mehr Zeit zum Lesen! Und genau hier möchte ich nun darauf zu sprechen kommen, weshalb ich überhaupt Mitglied dieses Redaktionsteams geworden bin: In der Zeit vor den Kindern war ein Wohnort für mich nicht viel mehr als das Wort an sich schon sagt... WOHN-Ort. Heute jedoch, mit zwei Kindern im Kindergarten und in der Schule von Lengnau, sieht das natürlich schon anders aus. Die Verbindung zur Gemeinde hat deutlich an Priorität gewonnen, man will sich über lokale Geschehnisse informieren und freut sich, wenn etwas los ist...

Und seien wir ehrlich, man ist doch auch immer gespannt auf die zahlreichen Fotos, auf denen man vielleicht sogar noch etwas Interessantes entdecken kann. An so einer Informationsquelle mitwirken zu dürfen, ist doch etwas Grossartiges, oder nicht? In dem Sinn hoffe ich, liebe Leserinnen und Leser, etwas beitragen zu können, damit Sie hier auch in Zukunft weiterhin Spannendes aus unserer Gemeinde entdecken können!

Jasmin Fuhrer

Mitglied des Redaktionsteams

lengnau

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Und seh' ich dich im Sternenmeer	5
Nachgefragt	7
Korrigenda.....	7

Gemeinde-Notizen

Ein «Ur-Lengnauer» kehrt an den Ort seiner Jugend zurück	9
Wichtige Termine.....	11
Clean-Up-Day 2024 – Ein Dorf räumt auf!	13
Neophytensack der Gemeinde.....	15
Mehr Trinkwassersicherheit	16
Zwei Themen – zwei Antworten	17
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau	17
«netzwerk wirtschaft» zu Besuch bei Riedwyl Biokulturen	19
Hundetaxe 2024.....	20
Pilze sauber und ungerüstet zur Kontrolle bringen	20
Wertvolle Hinweise für die künftige Arbeit	21
Für einen Tag zurück im Winter!.....	22
Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse	23
Herzlich willkommen und viel Erfolg	24
Beständigkeit gibt Sicherheit.....	25

Burgergemeinde

Einladung zum Themenspaziergang	27
Nationaler Tag der Burgergemeinden	28
Die Bevölkerung kam – trotz Regenwetter.....	31

Schulen

Vier erlebnisreiche Tage in Tschechien	33
Tolle Projekte mit spannenden Themen	34
«Das Geheimnis der sieben Perlen».....	35
Die Kreativität kannte keine Grenzen	36

Mediothek

Medienaustausch - Schmökern und Diskutieren!.....	37
---	----

Diverses

Ein unterhaltsamer, lehrreicher Spaziergang	39
Das Seniorennetzwerk ist ganz Ohr!	40

Kirchgemeinden

Es ist gar nicht anders möglich, als zu fusionieren	41
Alles Gute und Gottes Segen	42
«Ihre Kirchensteuer macht Kirche möglich!»	42

Personen

Moana Casagrande: «Sport hat eine gute Wechselwirkung»	43
Kronjuwelenhochzeit und zweimal 102 Jahre	45
Rosa Iten feierte ihren 100. Geburtstag.....	45

Offen für Anliegen	45
Zum Gedenken an Kurt Mühlethaler	46
Jedes Boot ist mit zwei Anglern besetzt	47
Jasmin Fuhrer und Margrit Renfer stellen sich vor	49

Sägematt-Nachrichten

Gemeinsam treten und bremsen	51
Aloha he in der Sägematt	53

Vereine

Zwei Tage voller Höhepunkte	55
155 Jahre Musikgeschichte	57
Lengnauer Agenda 2024	58

Parteien

Thierry Hess ist neuer Präsident der FDP Lengnau	59
Grosser Erfolg	61

Gewerbe und Industrie

Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen	63
Nathalie Murer und Gian-Andrea Huser übernehmen	64

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten	67
Notruf	67

lengnauer
NOTIZEN

Erscheinungsdaten

Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 04/24

31. Oktober 2024

Redaktionsschluss:

10. Oktober 2024

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Frank Huber (Vorsitz)
Gabi Flury
Jasmin Fuhrer
Margrit Gatschet Wullimann
Margrit Renfer
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Sabine Born (De-Jo Press)
Joseph Weibel (De-Jo Press)

E-Mail:

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen erscheinen jährlich viermal.

Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann S.A.,
Biel/Bienne
Längfeldweg 135, 2504 Biel

Tel. 032 344 81 11
Fax 032 344 83 31
www.gassmann.ch

Gedruckt auf
Papier aus chlorfrei
gebleichten Rohstoffen.



Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

Seit 1996
für Sie da!



Und seh' ich dich im Sternenmeer

Lengnau ist zum ersten Mal an der «Nacht der Sterne» mit dabei

JOSEPH WEIBEL

In lauen und sternenklaren Sommernächten leuchtet über uns ein faszinierendes Sternenmeer – wären da nicht die oft zu vielen Lichtemissionen, die uns den Blick auf die funkelnden Sterne weitgehend verwehren. Mit der «Nacht der Sterne» beteiligt sich Lengnau erstmals an einem noch jungen Anlass.



Dieses Bild aus Gümligen mutet fast mystisch an. Die letztjährige Austragung der «Nacht der Sterne» war begleitet von geradezu idealen äusseren Bedingungen. *Fotos: zvg*

Unter dem Titel «Die Nacht ist schön» haben Gemeinden im Aare- und Gürbetal, allen voran Münsingen, eine Pilotaktion gestartet. Für einige Stunden wurden die öffentliche Beleuchtung, aber auch Schaufenster von Gewerbebetrieben und die Innen- und Aussenbeleuchtung von Privathaushalten weitgehend ausgeschaltet. Das war nicht nur romantisch schön, sondern machte auch den Blick frei auf das Sternenmeer. Voraussetzung ist allerdings ein klarer Himmel. Diese Garantie gibt es auch am Freitag, 13.

September 2024 nicht. Lengnau gehört neben einigen anderen Gemeinden zu den «Neuen», die sich an der inzwischen umbenannten «Nacht der Sterne» beteiligen. Dabei geht es nicht nur um den Blick in den Sternenhimmel, sondern auch um die Wahrnehmung der zunehmenden Lichtverschmutzung.

Über 20 Berner Gemeinden machen mit

Die Idee stammt aus der Westschweiz bzw. der Grossregion Genf. Dort wurde die Veranstaltung unter dem Namen «La nuit est belle!» lanciert. Im Grossraum der Calvinstadt beteiligen sich mittlerweile über 200 Gemeinden am jährlich wiederkehrenden Event. Der Kanton Bern hat die Idee im letzten Jahr aufgegriffen und die auch in den Medien gut verbreitete Idee löste auf eine erneute Ausschreibung für dieses Jahr ein deutlich grösseres Echo aus. Anfang Juli hatten bereits über 20 Gemeinden, darunter auch Lengnau, ihre Teilnahme zugesagt. Auch der Namensauftritt wurde vereinheitlicht. In der Deutschschweiz ist es die «Nacht der Sterne», in der Romandie die «Nuit des étoiles». Neben dem Ausschalten möglichst vieler künstlicher Lichtquellen im öffentlichen und privaten Raum wird die Veranstaltung durch ein möglichst attraktives Rahmenprogramm begleitet. Die «Nacht der Sterne» wurde bewusst auf einen Freitag gelegt, damit der folgende Tag kein Werktag ist.

Gute Unterstützung in Lengnau

Den Anstoss in Lengnau gab die

Der 7-Punkte-Plan für weniger Lichtverbrauch

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat zur Vermeidung von Lichtemissionen einen 7-Punkte-Plan aufgestellt. Er behält seine Gültigkeit auch vor und nach der «Nacht der Sterne»:

1. Nur beleuchten, was beleuchtet werden muss;
2. nur so hell beleuchten wie nötig. Bedürfnisse mit der geringstmöglichen Gesamtlichtmenge abdecken;
3. Lichtspektrum sorgfältig auf den Beleuchtungszweck und den Beleuchtungsort abstimmen (möglichst warmweisse LED einsetzen);
4. möglichst präzise und ohne unnötigen Abstrahlungen in die Umgebung beleuchten;
5. immer nur von oben nach unten beleuchten.
6. Beleuchtungen möglichst aktiv und bedarfsgerecht steuern und zeitweise ausschalten oder zumindest reduzieren;
7. in spezifischen Situationen zusätzliche Abschirmungen anbringen.

GEWIKO, die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur, die Anfang März eine Teilnahme beschloss. Im Protokoll dazu steht: «Es ist anzustreben, dass nebst der öffentlichen Strassenbeleuchtung, die teilweise oder ganz ausgeschaltet wird, auch das Gewerbe und Private mitmachen und die Bevölkerung für das Thema sensibilisiert wird.» Der Anlass wird bereits bei der



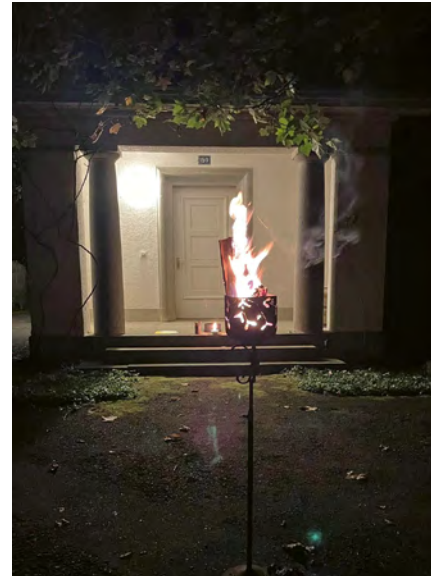
Selbst im (fast) abgedunkelten öffentlichen Schwimmbad herrschte noch Betrieb.

ersten Durchführung sehr gut unterstützt: von der Einwohner- und Bürgergemeinde, von Energie, Wasser, Lengnau und Thermo Fisher Scientific.

Das Thema heisst «Lichtverschmutzung». Die zunehmende Bevölkerungsdichte einerseits und der hohe Technisierungsgrad andererseits führen zu einer Zunahme der Lichtverschmutzung, stellt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) fest: «weltweit mit einer jährlichen Zunahme von rund 6

Prozent». Die Lichtverschmutzung hat negative Auswirkungen auf Mensch und Tier. Die Nacht, die in Lengnau gemeinsam auf dem Brunnenplatz verbracht wird, soll aber vor allem ein positives Erlebnis sein: die Schönheit der Nacht auch in dicht besiedelten Gebieten aufzeigen.

Folgende Gemeinden aus der näheren Umgebung beteiligen sich an der «Nacht der Sterne» (Stand Anfang Juli): Schüpfen, Lyss, Studen, Sonvilier, Büren an der Aare. ■



Anstatt einer hellen Eingangsbeleuchtung, schafft diese natürliche Lichtquelle einen ganz anderen Effekt.

«Nacht der Sterne» in Lengnau

In der Nacht vom 13. September 2024 werden die Strassenbeleuchtungen und weitere Beleuchtungen für einmal nicht eingeschaltet. Dadurch werden der Wert und die Schönheit der natürlichen Nachtdunkelheit in urbanen Räumen wieder erlebbar. Es ist eine besondere Nacht und eindrucksvoll zu sehen, wieviel es ausmacht, wenn viele künstliche Lichtquellen für eine ganze Nacht ausgeschaltet bleiben.

Werden Sie ein Teil dieser Veranstaltung und machen Sie mit! Der Anlass wird aufgewertet, wenn auch Sie mitmachen und am besten, in-

dem Sie alle nicht notwendigen Lichtquellen in dieser Nacht ausschalten.

Löschen Sie das Licht Ihrer Schau- fenster und Ihrer Gartenbeleuchtungen, schliessen Sie die Rollläden, damit kein Licht nach aussen dringt, gehen Sie aus dem Haus und geniessen Sie die Dunkelheit und womöglich den Sternenhimmel.

Es wird zwischen 20 und ca. 23 Uhr ein Anlass auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus) durch die Einwohnergemeinde Lengnau zusammen mit der Bürgergemeinde Lengnau und der Firma Thermo Fis-

her Scientific organisiert. Details zu diesem Anlass sowie die genaue Uhrzeit folgen zu gegebener Zeit.

Die Einwohnergemeinde Lengnau, die Energieversorgung der Gemeinde, die Bürgergemeinde Lengnau und die Firma Thermo Fisher Scientific freuen sich auf eine rege Beteiligung. Wir bedanken uns bereits heute bei allen Teilnehmenden.

Nachgefragt

Steve Schranz, Koordinator «Nacht der Sterne»

JOSEPH WEIBEL



Foto: zvg

Herr Schranz, die «Nacht der Sterne» findet jetzt auch in Lengnau statt. Was darf die Bevölkerung erwarten?

Steve Schranz: Nachdem die GEWIKO beschlossen hatte, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen, haben wir uns nach den Erfahrungen in den Gemeinden erkundigt, die bereits im letzten Jahr dabei waren. Münsingen spielte dabei eine wichtige Rolle. Die Gemeinde im Aaretal ist Partnergemeinde der überregionalen Veranstaltung. Für uns ist die «Nacht der Sterne» keine einmalige Sache, wir wollen die Veranstaltung Jahr für Jahr weiter auf- und ausbauen.

Das heisst?

Am 13. September 2024 werden die öffentlichen Lichtquellen auf den Kantonsstrassen und in den Quartieren

ausgeschaltet, und wir hoffen, dass auch das Gewerbe seine Schaufenster, Reklametafeln und Lichter so weit wie möglich ausschaltet und die Lichtquellen auf privaten Liegenschaften ebenfalls auf ein Minimum reduziert werden. Insbesondere Thermo Fischer Scientific hat nicht nur zugesagt, als Supporter mitzumachen, sondern will an diesem Abend auch 30 bis 40 Prozent der Beleuchtung abschalten. Das Grossunternehmen wird mit einem Stand auf dem Brunnenplatz präsent sein, ebenso die Einwohner- und Bürgergemeinde sowie Energie, Wasser, Lengnau. Die Bevölkerung darf sich auf ein gemütliches Beisammensein mit Grilladen und Getränken freuen. Für diesen Abend, von 20 bis ca. 23 Uhr, stellen wir ein kleines Rahmenprogramm zusammen. Unter anderem sind wir im Gespräch mit der Sternwarte Jura in Grenchen.

Wenn es dunkel, gar stockdunkel ist auf den Strassen und Quartieren, stellt sich immer auch die Sicherheitsfrage.

Diese Frage hat natürlich auch bei unseren Überlegungen eine Rolle gespielt. Am 18. September ist Vollmond, so dass es fünf Tage vorher - bei klarem Himmel - auch von der natürlichen Beleuchtung her etwas heller sein wird. Die mehrjährigen Erfahrungen in der Westschweiz und im letzten Jahr im Kanton Bern haben gezeigt, dass es in dieser Nacht keine besonderen

sicherheitsrelevanten Vorkommnisse gegeben hat. Wir werden diese Frage aber zu gegebener Zeit in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton prüfen. Mögliche Massnahmen auf den Kantonsstrassen sind Informationstafeln mit der Aufschrift «Heute keine Strassenbeleuchtung», wie dies beispielsweise in Münsingen praktiziert wurde.

Was verspricht sich die Gemeinde von dieser Aktion?

Wer schon einmal das Sternenmeer am Firmament ohne störende Lichter beobachten konnte, weiss um die Faszination dieses Bildes. Wir wollen den Menschen näher bringen, was die Natur auch in der Nacht noch zu bieten hat. Und natürlich ist es für uns alle wichtig, das Bewusstsein und die Sensibilität für die zunehmende Lichtverschmutzung zu schärfen. Auch im privaten Haushalt lässt sich mit einfachen Mitteln Licht und letztlich Geld dank weniger Energieverbrauch sparen.

Wir hoffen besonders auf gute Ideen aus der Bevölkerung, wie der Rahmen für zukünftige Veranstaltungen gestaltet werden kann. Auch Vereine mit guten Ideen sind gefragt. Das kann eine Buchlesung bei Kerzenschein sein, eine Fackelwanderung oder eine Wanderung über die Mauer mit Blick auf das abgedunkelte Lengnau. Wir freuen uns über jede Idee, die bei der Gemeindeverwaltung eingereicht wird. ■

Korrigenda

Unvollständige Auflistung der Grossräte aus Lengnau

REDAKTIONSTEAM
LENGNAUER NOTIZEN

Wir wurden von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht, dass die Zusammenstellung der Grossräte aus Lengnau im Arti-

kel «Das zehnte Ratsmitglied aus Lengnau seit 1848» (S. 47 in der letzten Ausgabe der Lengnauer Notizen) nicht vollständig sei. Von 1926 bis 1946 vertrat Fritz Schütz-Udri (1874 – 1950) die Gemeinde Lengnau als Grossrat der SP. Der Leng-

nauer war Uhrmacher und Kleinbauer und zwischen 1905 und 1936 mehrmals als Gemeinderat respektive Gemeindepräsident tätig. Seine Ehefrau, Pauline Udri, war zudem die letzte Vertreterin des Lengnauer Bürgergeschlechtes Udri. ■



Bauleitungen GmbH

Marcel Frattini

Dipl. Bauleiter Hochbau

079 939 20 73

marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch



Soll ich meine Immobilie kostenlos bewerten lassen?

Die Entscheidung, seine Immobilie bewerten zu lassen, war noch nie so einfach wie heute.

Vorweg: eine individuelle Bewertung von Follow Immobilien ist obwohl kostenlos, seriös und fundiert. War eine Immobilienbewertung vor einigen Jahren eine aufwändige Rechenaufgabe, hat sich in der heutigen Zeit manches dank neuer Technologien wie künstlicher Intelligenz und Datenanalyse wesentlich vereinfacht. Dies ermöglicht es Follow Immobilien, einen umfassenden Einblick in den aktuellen Marktwert einer Immobilie zu bieten.

"Unsere Vision ist es, den Immobilienmarkt transparenter und zugänglicher zu gestalten. Wir nutzen modernste Technologien, um Eigentümern ein fundiertes Verständnis für den Wert ihrer Immobilien zu vermitteln, ohne dass dabei Kosten anfallen," sagt Bernhard Bickel, Geschäftsführer von Follow Immobilien.

Unter www.follow.immo stellen wir den Eigentümern ab sofort ein hochmodernes, kostenfreies Werkzeug zur Ermittlung des aktuellen Richtwertes Ihrer Immobilie zur Verfügung.

Beabsichtigen Sie Ihre Liegenschaft in den nächsten 12 Monaten zu verkaufen, ist es ratsam sich von Experten beraten zu lassen. Follow Immobilien empfiehlt, sich im Rahmen eines unverbindlichen, persönlichen Beratungsgesprächs eine individuelle Bewertung erstellen zu lassen. Auch diese bietet Follow Immobilien in der Regel für selbstbewohnte Liegenschaften kostenlos an.

Follow Immobilien versteht, dass Innovation der Schlüssel zum Erfolg ist. Daher setzen wir auf modernste Technologien, um unseren Kunden stets erstklassige Lösungen und Services bieten zu können.

Für weitere Informationen oder für eine kostenlose Immobilienbewertung besuchen Sie www.follow.immo oder kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Bernhard Bickel
079 139 98 01
beat.bickel@follow.immo

Ein «Ur-Lengnauer» kehrt an den Ort seiner Jugend zurück

Bundesfeier mit Festredner Walter Mengisen

KOMMISSION FÜR GEMEINDEENTWICKLUNG, WIRTSCHAFT, SPORT UND KULTUR

Nebst der musikalischen Umrahmung und der kulinarischen Verpflegung gehört zu einer gelungenen Bundesfeier jeweils auch ein Festredner. Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr mit Walter Mengisen einen «Ur-Lengnauer» verpflichten konnten. Er freut sich, an den Ort seiner Jugendzeit zurückzukehren und einige Worte an die Lengnauerinnen und Lengnauer richten zu können.

Als ehemaliger Stv. Direktor beim Bundesamt für Sport (BASPO) und Rektor der Eidg. Hochschule für Sport in Magglingen hat Walter Mengisen während 25 Jahren bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung im Jahr 2021 den Sportstandort Magglingen geprägt. Auch im Ruhestand ist er weiterhin in verschiedenen Funktionen, sei dies zum Beispiel als Dozent beim BASPO, für die Öffentlichkeit und den Sport tätig. Seit seiner ordentlichen Pensionierung ist er auch Leiter der Vertrauensstelle (Ombudsstelle) des VBS, Moderator und Kolumnist.

Walter Mengisen ist im Jahr 1955 in Lengnau geboren und war unter anderem Mitglied im Turnverein Lengnau und im Ski- und Sportclub sowie im Eishockeyclub tätig. Im Turnverein Lengnau sowie im SC Lyss ist Walter Mengisen aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes Ehrenmitglied.

Die berufliche Karriere im Sportbereich führte ihn bis zum Rektor/Professor an der Eidg. Hochschule für Sport in Magglingen und Stv. Direktor des Bundesamtes für Sport. International unter anderem Honorarprofessur an der

Beijing Sport University (China). Auf Seite 11 ein kurzer Lebenslauf mit einigen wichtigen Eckpunkten aus dem Leben des Sportförderers.

Wir Lengnauerinnen und Lengnauer fühlen uns sehr geehrt, eine so grosse Persönlichkeit der Sportförderung in der Gemeinde Lengnau begrüssen zu dürfen.

Die Einwohnergemeinde freut sich ebenfalls, eine grosse Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner an der diesjährigen Bundessfeier 2024 vom 1. August 2024 auf dem Brunnenplatz begrüssen zu können. ■



Mit Walter Mengisen als Festredner kehrt ein Lengnauer «Urgestein» zurück an den Ort seiner Jugend. Fotos: zvg

 lengnau



Schweizer Nationalhymne

(Schweizerpsalm)

1. Strophe

Trittst im Morgenrot daher, seh' ich dich im Strahlenmeer
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt, eure fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland; Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

2. Strophe

Kommst im Alpenglühn daher, find' ich dich im Sternenheer
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender.
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen;
Denn die fromme Seele ahnt, denn die fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland; Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

3. Strophe

Ziehst im Nebelflor daher, such ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Triff die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt, und die fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

4. Strophe

Fährst im wilden Sturm daher, bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lässt uns kindlich ihm vertrauen.
Ja, die fromme Seele ahnt, ja die fromme Seele ahnt:
Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Einwohnergemeinde
2543 Lengnau BE

www.lengnau.ch



Einladung zur Bundesfeier 2024

1. August 2024

auf dem Brunnenplatz Lengnau
(hinter dem Gemeindehaus)

Alle Lengnauerinnen und Lengnauer sind herzlich zur 1. Augustfeier 2024 eingeladen. Jede/-r Teilnehmer/-in erhält eine Grillbratwurst mit Salat.

In diesem Jahr ist für die Organisation der Feier zum ersten Mal die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) verantwortlich. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Besucher.

Es freut uns besonders, in diesem Jahr mit Walter Mengisen einen "Ur-Lengnauer" als Redner in Lengnau BE willkommen zu heissen.

Festprogramm

- | | |
|---------------|--|
| ab 11.00 Uhr | Festwirtschaftsbetrieb Catering durch die Firma Fotra
Musikalische Unterhaltung durch
Alleinunterhalter Peter, Büren an der Aare BE |
| 11.30 Uhr | Offizieller Beginn der Bundesfeier
Begrüssung durch
Frank Huber, Präsident GEWIKO Lengnau BE
Grusswort des Gemeinderates Lengnau BE durch
Sandra Huber, Gemeindepräsidentin
Festansprache durch
Walter Mengisen, Prof. em.
Dozent Eidg. Hochschule für Sport Magglingen und
Fachhochschule Graubünden / Leiter Vertrauensstelle VBS
Gemeinsames Singen der Schweizer Nationalhymne |
| anschliessend | Geselliger Ausklang der Feier bei gemütlichem
Beisammensein auf dem Brunnenplatz |
| ca. 14.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

*Während der Feier ist es nicht gestattet Knallkörper / Feuerwerk zu zünden.
Besten Dank für die Einhaltung und Rücksichtnahme.*

Es lädt herzlich ein

Einwohnergemeinde 2543 Lengnau BE
Kommission für Gemeindeentwicklung,
Wirtschaft, Sport und Kultur

Einige Stationen im Leben von Walter Mengisen:

Ausbildung

1962 - 1968	Primar-/ Sekundarschule in Lengnau BE
1968 - 1974	Gymnasium Biel, Matura Typus C
1975 - 1978	Turn- und Sportlehrerausbildung an der Universität Bern, Abschluss mit Diplom II
1980 - 1985	Studium in Geschichte und Philosophie an der Universität Bern Abschluss mit Diplom Höheres Lehramt (Gymnasiallehrpatent)
1991 - 1994	Führungsausbildung am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen
2001 - 2002	CAS Sozialwissenschaftliche Forschung am Pädagogischen Institut der Universität Zürich

Berufliche Tätigkeit

Seit 2021	Leiter Vertrauensstelle VBS (Ombudsstelle)
(ordentliche Pensionierung)	Dozent an verschiedenen Hochschulen (Uni Basel, Uni Bern, Fachhochschule Graubünden, Eidg. Hochschule für Sport Magglingen)
Bis 2020	Stv. Direktor BASPO / Rektor Eidg. Hochschule für Sport Magglingen (EHSM)
seit 2018	Honorarprofessur Beijing Sport University
2012	Gastprofessur an der Sporthochschule Beijing (China)
2006	Rektor Eidg. Hochschule für Sport Magglingen/ Stv. Direktor BASPO
1990- 1995	Stellvertretender Rektor / Konrektor am Dt. Gymnasium Biel

Sportliches Curriculum

Wettkampftätigkeit in Kunstturnen / Schneesport / Korbball (Nat. Liga A + B), Eishockey, Trainertätigkeit in Korbball und Skilanglauf. Heute polysportive Ausrichtung mit Schwerpunkt Segeln und Eishockey.

Ehrenmitgliedschaften

- Turnverein Lengnau
- SC Lyss

Nebenamtliche Tätigkeiten

1991 - 1996	Bandautor und -redaktor der Lehrmittelreihe «Sporterziehung in der Schule»
1993 - 2003	Mitglied der Eidg. Sportkommission als Präsident Ausschuss für Turnen und Sport an Berufsschulen (bis 1996), anschliessend Vizepräsident Subkommission Schule und Bildung
2004 - 2012	Board Member resp. Vizepräsident ICSSPE (International Council for Sport Science and Physical Education)
Seit 2009	Kolumnist im Bieler Tagblatt
2010 - 2018	Präsident Schlittschuh Club Lyss (höchste Amateurliga)
seit 2016	Mitglied Nationales Amateurkomitee von Swiss Ice Hockey Federation (SIHF)
seit 2021	Mitinhhaber Kommunikationsfirma «remecom» und Moderator des monatlichen «Talk im Dock».

Wichtige Termine

Volksabstimmung vom 22. September 2024

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» (BBI 2024 28)
2. Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) (BBI 2023 785)

Kantonale Vorlagen

1. Änderung der Kantonsverfassung (Kantonswechsel der Gemeinde Moutier: Aufhebung der Amtsbezirke)
2. Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura



Erich Berger Elektro-Installationen 2543 Lengnau
Krähenbergstrasse 3
Rufen Sie mich an:
032 652 54 41 / 079 631 37 40
032 652 54 53 Fax



BUCHER 2 Rad-Sport Lengnau
Helme Bürenstrasse 12
Bekleidung 2543 Lengnau
Zubehör Tel. 032 652 48 65
Pneuservice bucher.motos@gmail.com
Reparaturen aller Art www.bucher-motos.ch
YAMAHA Revs Your Heart
PIAGGIO
Grosse Auswahl an Velos 



TEXAS INSTRUMENTS TI-30 ECO RS
Der Schulrechner für alle Fälle!
DIE COOLSTEN ANGEBOTE ZUM SCHULSTART
Jetzt in deiner Papeterie!
Angebot gültig bis 31. August 2024
 **www.schlup.swiss**
Schlup AG | Solothurnstrasse 15 | 2543 Lengnau

auto**m**sconi

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

-  Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
-  Schadenmanagement, Beratung und Expertise
-  Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

autom**sconi**

heisst Sie an der
Industriestrasse 10
in 2543 Lengnau
herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse


Clean-Up-Day 2024 – Ein Dorf räumt auf!

Mithilfe der Lengnauer Bevölkerung am Samstag, 14. September 2024

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Am Freitag, 13. September 2024 und Samstag, 14. September 2024 findet in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. Nebst den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse, welche am Freitag ihren Beitrag leisten, ist für den Samstag ein Anlass mit den Lengnauer Vereinen und deren Mitgliedern sowie der Bevölkerung von Lengnau geplant.

Vorgesehen ist, in der Lengnauer Witi, im Industriegebiet, entlang der Leugene und wenn möglich auf dem gesamten Dorfgebiet von Lengnau herumliegenden Kehrrecht einzusammeln. Die definitive Einteilung erfolgt aufgrund der Teilnehmerzahl.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit den notwendigen Utensilien wie Warnwesten und Handschuhen ausgerüstet, sofern diese aus

den Vorjahren nicht mehr vorhanden sind. Nach der «Aufräumaktion» wird den Teilnehmenden mit Speis und Trank beim Fussballplatz Moos für den Einsatz gedankt.

Wann: **Samstag, 14. September 2024**

Zeit: **10.00 bis 12.00 Uhr mit anschliessendem Essen um ca. 12.00 Uhr**

Treffpunkt: **Parkplatz beim Fussballplatz Moos (FC Lengnau)**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen für die Anmeldung. ■



Hier abtrennen

Anmeldetalon

Anmeldung für den nationalen Clean-Up-Day 2024 der Einwohnergemeinde Lengnau vom 14. September 2024

Name/Vorname: Anzahl Helfer/innen:

Adresse: Telefon:

Ich/wir benötige/n gelbe Warnweste/n (Clean-Up-Day): Ja ☐ / Anzahl: Nein ☐

Ich/wir benötige/n Handschuhe: Ja ☐ / Paar/e: Nein ☐

Anmerkung:

Den Anmeldetalon bitte bis spätestens **Freitag, 16. August 2024** der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidialabteilung, Dorfplatz 1, 2543 Lengnau zukommen lassen. Sie können sich auch per E-Mail (steve.schranz@lengnau.ch) anmelden. Vielen Dank!

Dieser Anmeldetalon ist **nur für die Lengnauer Bevölkerung (Einzelpersonen oder Gruppen)**. Die Vereine der Lengnauer Ortsvereinigung (LOV) werden direkt angeschrieben und müssen sich nicht mit diesem Talon anmelden.



«Ig bi gärn persönlich für nech da.»

Celina Thomet
Team BEKB Grenchen, 032 653 44 75
celina.thomet@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

**Französischer Charme
in Schnitt und Farbe**




Haute Coiffure Française

rieder

solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05



**VON HIER NACH DA
MIT DER BGU**

DIE BGU VERBINDET MENSCHEN.





Tel. 032 644 32 11
www.bgu.ch

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
Postfach 243
2540 Grenchen

Neophytensack der Gemeinde

Gemeinsam gegen invasive Neophyten und Problempflanzen



PRÄSIDENTIALABTEILUNG / WERKHOF

Fremdländische Problempflanzen haben bei uns keine natürlichen Feinde – sie breiten sich deshalb sehr schnell aus und bedrohen damit die einheimischen Pflanzenarten und die Biodiversität.

Einige der Pflanzen können auch gesundheitliche Probleme verursachen und grosse Schäden an Infrastrukturbauteilen anrichten. Wirtschaftlich lohnt sich eine frühzeitige Bekämpfung, damit später nicht riesige Flächen gejätet werden müssen. Mit dem Neophytensack, der kostenlos entsorgt werden kann, wollen 18 Seeländer Gemeinden gemeinsam mit der Bevölkerung die Problempflanzen bekämpfen.

Die Gemeinden Aegerten, Arch, Bellmund, Biel, Büren, Diessbach, Dotzigen, Lengnau, Leuzigen, Meisberg, Nidau, Orpund, Pieterlen, Port, Safnern, Scheuren, Schwadernau und Worben beteiligen sich 2024 am Neophytensack-Projekt. Sie wollen die Bevölkerung motivieren, die invasiven Neophyten zu sammeln und richtig zu entsorgen. Je nach Gemeinde kann der Sack bei der Verwaltung bezogen werden, oder er wird in die Haushalte verteilt.

Abgegeben wird auch ein Flyer, der die Pflanzen beschreibt. Ob der Sack direkt der Kehrtafelabfuhr mitgegeben oder an einem bestimmten Ort deponiert werden muss, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde. Invasive Neophyten dürfen weder kompostiert noch liegengelassen werden, da die Gefahr der unerwünschten Verbreitung gross ist. Bei einigen invasiven Neophyten reicht bereits ein kleines Stück der

Wurzel, des Sprosses oder einer verdorrten Blüte mit versteckten Samen, damit neue Pflanzen wachsen.

Neophyten im Privatgarten entfernen

Die Bekämpfung der invasiven Neophyten ist arbeitsintensiv und kann durch die Gesellschaft nur gemeinsam umgesetzt werden. Die Bevölkerung ist aufgerufen, in ihren Gärten die invasiven Pflanzen wie Kanadische Goldruten, Kirschlorbeer, Schmetterlingsstrauch oder das einjährige Berufskraut zu entfernen, damit sich diese Pflanzen nicht weiter in ökologisch wertvollen Gebieten ausbreiten können. Es lohnt sich, diese Pflanzen möglichst frühzeitig zu entfernen, bevor grössere Gebiete «verseucht» sind und der Aufwand für deren Bekämpfung sehr gross und kostspielig wird.

Doch welche Pflanzen gehören in den Neophytensack? Zum einen gibt es zu jedem Sack einen Flyer mit entsprechenden Informationen, zum anderen finden während des Sommers in mehreren Gemeinden Ausstellungen über die Problempflanzen statt, damit die Bevölkerung diese kennenlernen kann. Die Ausstellung gibt auch Hinweise, wie die invasiven Neophyten richtig entfernt und entsorgt werden müssen.

Neophyten- und Problempflanzen-Ausstellung

Damit die Bevölkerung die Problempflanzen auch erkennt, findet in Lengnau vom **15. Juli bis 13. September 2024** auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus Lengnau eine Neophyten-Ausstellung statt.

Um die Ausbreitung von invasiven Neophyten einzuschränken, hat der Bund in der Freisetzungsverordnung

Neophytensack ist gratis

Die Neophytensäcke können bei den Gemeindeverwaltungen gratis abgeholt werden. In Lengnau werden die Neophytensäcke auch gezielt an die Haushalte verteilt.

Der Abfallsack zur kostenlosen Entsorgung der invasiven Neophyten und Problempflanzen kann an folgenden Stellen bezogen werden:

- Bau- und Planungsabteilung Lengnau, Brunnenplatz 2, 1. Stock
- Werkhof Lengnau, Rolliweg 3
- Präsidialabteilung Lengnau, Gemeindehaus, Dorfplatz 1, 1. Stock

Ebenfalls erhältlich ist ein Faltblatt mit Informationen zu den zu bekämpfenden Pflanzen.

Den Flyer und weitere Informationen finden Sie auch unter www.lengnau.ch.

Haben Sie noch Fragen? Die Kontaktpersonen der Einwohnergemeinde Lengnau stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen schon heute für die gemeinsame Bekämpfung der Neophyten und Problempflanzen in Lengnau.

den Handel mit invasiven Pflanzen wie Kirschlorbeer oder Schmetterlingsstrauch ab kommendem Herbst untersagt. ■

Mehr Trinkwassersicherheit

Lengnau hat in ein Leckfrüherkennungssystem investiert

EDY GILOMEN / OLIVER WALKER,
BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

Lengnau schafft Trinkwassersicherheit, wenn Wasserverluste schnell und speditiv erkannt werden. Deshalb hat die Einwohnergemeinde das Leckfrüherkennungssystem Orto-mat-MTC von Von Roll Hydro AG beschafft.

Die Wasserversorgung Lengnau verfolgt das Ziel, Wasserverluste möglichst zu reduzieren. Ein Beispiel: Bei drei bar Wasserdruck verursacht ein Leck von acht Millimetern Durchmesser einen jährlichen



100 neue Datenlogger werden Lecks am Wasserverteilnetz frühzeitig erkennen.

Fotos: zvg

Verlust von 24'870 Kubikmeter Trinkwasser.

Trinkwasser ist ein kostbares Gut, welches in Zukunft vermehrt an Bedeutung gewinnen wird. Zum Lebensmittel Wasser möchte die Wasserver-

sorgung Lengnau in Zukunft noch mehr Sorge tragen. Der derzeitige Prozess der Leckerkennung ist nicht mehr zeitgemäss und sehr aufwendig.

Mit einer permanenten Lecküberwachung sollen Wasserverluste frühzeitig erkannt und punktgenau geortet werden. Vorgesehen ist, dass mindestens 100 neue Datenlogger im Wasserverteilnetz der Einwohnergemeinde Lengnau verbaut werden.

Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von 34'600 Franken für die Beschaffung des neuen Leckfrüherkennungssystems. Die wiederkehrenden Kosten belaufen sich auf 28'600 Franken pro Jahr. ■



Infoanlass

Wann: Mittwoch, 28.08.2024

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Wo: Auf dem Spielplatz
Pappelweg / Pleutenen

Wer: Alle interessierten Kinder,
Jugendlichen und
Erwachsenen aus Lengnau

Dank eurer engagierten Teilnahme an der Online-Umfrage und am Mitwirkungsanlass ist nun ein Raumkonzept entstanden, das wir euch im Rahmen des Infoanlasses vorstellen möchten.

Ich bin dabei und du?

**spiel
Raum**
Freiraumplanung
Partizipation
Beratung

lengnau



Über erneute kulinarische Leckereien sowie spielerische Beiträge sind wir sehr dankbar und nehmen diese gerne via

QR-Code entgegen. Vielen Dank!

Zwei Themen – zwei Antworten

Aus den Departementen der Gemeinde Lengnau

ADRIAN SPAHR GEMEINDERAT
DEPARTEMENT UMWELT UND
MOBILITÄT

Die Umfrage in der letzten Ausgabe der «Lengnauer Notizen» hat unter anderem ergeben, dass sich die Leserinnen und Leser mehr Informationen aus den Departementen wünschen.

Umbau stufenloser Bahnhof
Mitte Mai lud ich die Verantwortlichen der SBB für den geplanten Umbau eines stufenlosen Bahnhofs zu einer Sitzung ins Gemeindehaus Lengnau ein. Von Seiten der Einwohnergemeinde waren Geschäftsleiter Marcel Krebs sowie Bauverwalter Daniel Ochsner anwesend. An dieser Sitzung wurde der Stand der Umbauarbeiten besprochen. Die Kommission für Umwelt und Mobilität hat sich bereits im Vorfeld dieser Sitzung Gedanken gemacht und wichtige Fragen zuhanden der SBB definiert. Zum Beispiel definitives Datum des Umbaus,

Lärm, Fertigstellung, Umgebungsgestaltung (Begrünung, Sitzgelegenheiten, Parkplätze für Autos und Velos etc.) Baubeginn ist Juli 2026, Fertigstellung Ende 2027. Von unserer Seite wurde klar kommuniziert, dass wir keine weiteren Verschiebungen mehr akzeptieren. Das Gespräch verlief positiv und das nächste Treffen mit den Verantwortlichen der SBB findet am 21. August im Gemeindehaus statt. Nach dem letzten Gespräch sind wir zuversichtlich, eine gute Lösung für Lengnau anbieten zu können.

Begrünung von Lengnau

Das zweite Thema, mit dem sich unsere Kommission derzeit beschäftigt, ist die Frage, wie wir den öffentlichen Raum und auch das Dorf insgesamt grüner gestalten können. Gerade im Sommer bei hohen Temperaturen wirken Bäume und zusätzliche Grünflächen wie eine natürliche Klimaanlage und die Umgebungstemperatur fühlt sich deutlich kühler an. Auch das Ortsbild gewinnt durch die Begrü-

nung an Attraktivität. Als Abteilungsleiter ist es mir wichtig zu zeigen, dass wir als Behörde Massnahmen setzen können, die nicht ideologisch gegen etwas (z.B. Autos) gerichtet sind, sondern die Hand in Hand gehen können. Ein Paradebeispiel sind die Rasengittersteine der neuen Generation. Statt in autofeindlichen Städten Parkplätze abzubauen, könnten öffentliche Parkplätze mit Rasengittersteinen begrünt werden. Anstelle von durchgehendem, wärmespeicherndem Asphalt kann die vorhandene Fläche begrünt und die Parkplätze weiterhin für Autos genutzt werden. Der Gemeinderat hat bei der Sanierung des Eywegs eine begrünte Parkfläche als Anschauungsbeispiel genehmigt. Dies wäre eine von mehreren möglichen Begrünungsmassnahmen in Lengnau. Die Kommission erarbeitet zurzeit ein umfassendes Begrünungskonzept. Vorschläge und Ideen können gerne bei den Kommissionsmitgliedern oder bei mir eingebracht werden. ■

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau

Öffnungszeiten Sommer 2024

Vom 8. Juli 2024 bis 9. August 2024 sind die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau reduziert.

Die Büros sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Dienstag	9.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 13.00 Uhr

Zusätzlich sind die Büros von Mittwoch, 31. Juli 2024 bis und mit Freitag, 2. August 2024 den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 12. August 2024 gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Das Team der Gemeindeverwaltung Lengnau wünscht eine schöne Sommerzeit.

Für Notfälle

Notfalltelefon-Nummer in dringenden Fällen, **032 654 71 70**. Zur Behebung von Netzstörungen in der Elektrizitäts- und Wasserversorgung während den Feiertagen sind wir erreichbar über **032 654 71 05**.



Foto: Sabine Born



lengnau

netzwerk wirtschaft



Unter dem Motto «Nachhaltigkeit» führt die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur am **Donnerstag, 5. September 2024 ab 17 Uhr**, bei Riedwyl Biokulturen GmbH am Eyweg 2 in Lengnau einen Wirtschaftsanlass durch, zu welchem die Gewerbetreibenden und Industriellen von Lengnau eingeladen sind.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen interessanten Austausch.

Referenten:

- **Markus Riedwyl**, Geschäftsführer Riedwyl Biokulturen GmbH
- **Konrad Schleiss**, Dr. Ing. Agr. ETH, Geschäftsführer und Gründer UMWEKO GmbH

Begrüssung und Moderation:

- **Sandra Huber**, Gemeindepräsidentin
- **Frank Huber**, Gemeinderat

Im Anschluss Apéro

Anmeldung bitte bis spätestens 9. August 2024:
netzwerkwirtschaft@lengnau.ch oder Tel. 032 654 71 01

5. september 2024

«netzwerk wirtschaft» zu Besuch bei Riedwyl Biokulturen

Wirtschaftsanlass Lengnau 2024 unter dem Motto «Nachhaltigkeit»

KOMMISSION FÜR GEMEINDEENTWICKLUNG, WIRTSCHAFT, SPORT UND KULTUR

Der letzte Wirtschaftsanlass fand vor fünf Jahren im Jahr 2019 statt. Also höchste Zeit, wieder einen Anlass für die Gewerbetreibenden und Industriellen von Lengnau BE zu organisieren. Der diesjährige Wirtschaftsanlass findet am Donnerstag, 5. September 2024 ab 17 Uhr bei der Firma Riedwyl Biokulturen GmbH am Eyweg 2 in Lengnau statt.

Mit der Neuorganisation der Strukturen der Einwohnergemeinde ist die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) seit dem 1. Januar 2024 neu für die Organisation zuständig. Es wurde beschlossen, alle zwei Jahre - abwechselnd mit dem Neuzuzügeranlass - einen Wirtschaftsanlass durchzuführen.

Riedwyl Biokulturen GmbH stellt sich vor

2003 erfolgte der Zuzug der Riedwyl Biokulturen GmbH nach Lengnau und der Neubau der Gewächshäuser für die Produktion von Küchenkräutern in Töpfen in Lengnau. Momentan werden mit drei Festangestellten, zwei Aushilfen und zwei Chauffeuren auf 5000m² Gewächshausfläche Bio-Küchenkräuter, Bio-Balkongemüse und Bio-Katzengras für Grossverteiler mit modernen Maschinen wie Absetzroboter, Palletierroboter und Säastrassen vom Samen bis zur verkaufsreifen Pflanze produziert. Das Wasserbecken mit einem Volumen von 3000m³ sorgt für eine ganzjährige Versorgung mit Regenwasser. Mittels Giesswagen werden die Kulturen bewässert. Der Betrieb ist seit 2002 bio-zertifiziert und Mitglied bei der ENAW Gruppe Gärtner.



Unter anderem produziert die Riedwyl Biokulturen GmbH Bio-Küchenkräuter.

Foto: zvg

Die Kommission freut sich, die Gewerbetreibenden und Industriellen von Lengnau unter dem Motto «Nachhaltigkeit» zum Wirtschaftsanlass 2024 einladen zu können. Der Anlass soll den Teilnehmenden wiederum Gelegenheit geben, sich untereinander auszutauschen.

Nebst der Betriebsführung bei der Riedwyl Biokulturen GmbH durch Herrn Markus Riedwyl, Geschäftsführer, konnte als Referent Dr. Konrad Schleiss, Ing. Agr. ETH, Geschäftsführer und Gründer UMWEKO GmbH, gewonnen werden.

Aus organisatorischen Gründen sind Anmeldungen mit Angabe der Anzahl Teilnehmenden zwingend notwendig. Die entsprechenden Koordinaten entnehmen Sie auf der linksliegenden Inserateseite «netzwerk wirtschaft».

Die GEWIKO freut sich bereits heute auf interessante Referate und Gespräche und hofft auf eine grosse Anzahl Teilnehmende am diesjährigen Wirtschaftsanlass von netzwerk wirtschaft unter dem Motto «Nachhaltigkeit». ■

Das Rahmenprogramm des Wirtschaftsanlasses vom 5. September 2024

ab 17 Uhr

Eintreffen der Gäste / Abgabe von Mineralwasser

17.30 Uhr

Begrüssung und Moderation durch Frank Huber, Gemeinderat/Präsident GEWIKO

Grusswort des Gemeinderates durch Sandra Huber-Müller, Gemeindepräsidentin

ab ca. 17.40 Uhr

Betriebsführung und Referat von Markus Riedwyl, Geschäftsführer Riedwyl Biokulturen GmbH

anschliessend

Referat durch Herrn Konrad Schleiss, Dr. Ing. Agr. ETH, Geschäftsführer und Gründer UMWEKO GmbH

ab ca. 19 Uhr

Apéro Riche

Hundetaxe 2024

Aufruf zur Registrierung neuer und nicht registrierter Hunde

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die kantonale Gesetzgebung und das Reglement über die Hundetaxe der Einwohnergemeinde Lengnau schreiben vor, dass für jeden in Lengnau am 1. August des laufenden Jahres gehaltenen, über sechs Monate alten Hund, eine jährliche Hundetaxe zu entrichten ist.

Gemäss Verordnung über die Hundetaxe der Einwohnergemeinde Lengnau präsentieren sich die Ansätze der Hundetaxen wie folgt:

Die Hundetaxe beträgt 100 Franken pro Hund. Halterinnen und Halter, die eine AHV/IV-Rente beziehen, bezahlen für den ersten Hund 50 Franken. Für jeden weiteren Hund ist die ordentliche Hundetaxe zu bezahlen.

Den bisherigen Hundehaltern (gemäss Inkasso 2023) wird im August 2024 direkt eine Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt. Die bisherigen Kontrollmarken behalten ihre Gültigkeit. Bei Verlust müssen Ersatzmarken bei der Präsidialabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau bezogen werden.

Alle neuen oder noch nicht registrierten Hundebesitzer werden hiermit aufgefordert, ihre Tiere bis spätestens am Freitag, 23. August 2024 am Schalter der Präsidialabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau (Gemeindehaus, Dorfplatz 1, 1. Stock) anzumelden. Hunde, die am 1. August noch nicht sechs Monate alt sind, bleiben fürs laufende Jahr taxfrei, sind jedoch registrieren zu lassen und erhalten eine Hundemarke.

Mit Busse bis 5000 Franken wird bestraft, wer als taxpflichtige Person vor-

sätzlich oder fahrlässig bewirkt oder zu bewirken versucht, dass die Erhebung der Hundetaxe zu Unrecht unterbleibt oder die Hundetaxe unrechtmässig rückerstattet oder ungerechtfertigt erlassen wird.

Bei dieser Gelegenheit werden die Hundehalter gebeten, sich an die Bestimmungen bezüglich Haltung der Tiere zu erinnern. Hunde dürfen im öffentlichen Raum nie unbeaufsichtigt laufen gelassen werden. Auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden, auf denen sich Nutztiere befinden, herrscht Leinenpflicht. Tiere sind so zu halten, dass Drittpersonen nicht belästigt und gefährdet werden. Die Hundehalter haben die Pflicht, jeglichen Kot zu entfernen, egal ob auf öffentlichem oder privatem Grund. ■

Pilze sauber und ungerüstet zur Kontrolle bringen

Pilzkontrolle 2024 in Lengnau und Pieterlen

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Pilzkontrollen für die Gemeinden Lengnau und Pieterlen finden ab **Sams- tag, 10. August 2024** zu folgenden Zeiten statt:

Mittwoch 16.45 bis 17.45 Uhr
Samstag 16.45 bis 17.45 Uhr
Sonntag 16.45 bis 17.45 Uhr

Lokal

Militärküche beim Feuerwehrmagazin, im Winkel 6, 2543 Lengnau

Pilzkontrolleure

Rolf Keller und Kurt Bisang (Stellvertretung)

(Keine Hauskontrollen neben der ordentlichen Pilzkontrolle)

Die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler werden gebeten, die Pilze sauber geputzt aber noch ungerüstet zur Kontrolle zu bringen.

Wichtig: Im Kanton Bern können die Pilze seit 2012 ohne Einschränkung durch Schontage gesammelt werden. Vorher war das Sammeln von Pilzen während der ersten sieben Tage jedes

Monats verboten. Diese Einschränkung wurde aufgehoben. Pilze können seither ohne zeitliche Einschränkung gesammelt werden. Diese Änderung stützt sich auf neuere wissenschaftliche Erkenntnisse, wonach Schontage keine Auswirkung auf die Artenvielfalt der Pilze haben. Keine Änderung erfolgt bei der bewährten Mengenbeschränkung: Pro Tag und Person dürfen auch weiterhin nicht mehr als zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

(Naturschutzverordnung des Kantons Bern, Art. 23) ■

Wertvolle Hinweise für die künftige Arbeit

Meinungsumfrage zu den Lengnauer Notizen

FRANK HUBER

In der letzten Ausgabe der Lengnauer Notizen haben wir Sie gebeten, mittels einer Meinungsumfrage Ihre Wünsche und Anregungen über das seit über 30 Jahren erscheinende Dorfmagazin kundzutun. Vielen Dank für die diversen Antworten, die uns wichtige Hinweise für die künftige Arbeit geben.

Grundsätzlich können wir feststellen, dass die Lengnauerinnen und Lengnauer mit unserem Dorfmagazin zufrieden sind. Auf der Wunschliste der Antwortenden stehen mehr Interviews, Leserbeiträge und Vorstellungen von Mitarbeitenden der Gemeinde. Durch die neue Ressortverteilung scheint das Informationsbedürfnis über die Arbeit in den Kommissionen grösser zu sein. Gleiches gilt für die Arbeit in den Abteilungen der Gemeinde. Auch in den Rubriken Vereine, Gewerbe und Industrie werden mehr Beiträge gewünscht. Die Lengnauerinnen und Lengnauer sind gerne in ihrer Umgebung unterwegs. Auf der Wunschliste stehen deshalb Ausflugstipps in der Region. Und: Ein «Marktplatz» für günstige oder gar kostenlose Artikel ist ebenfalls ein Begehren. Die ältere Generation unter den Lengnauern braucht noch mehr Informationen über entsprechende Angebote für Senioren.

Anregungen und Wünsche ernst nehmen

Die Redaktion nimmt diese Anregungen und Wünsche ernst. Wir werden nicht alle Ideen entsprechend umsetzen können, aber wir wollen unseren Leserinnen und Lesern viermal im Jahr ein noch attraktiveres Magazin bieten. Mit dieser Ausgabe starten wir eine neue Serie: «Menschen wie



Die drei Gewinnerinnen: Rita Faivre-Vogl, Edith Quinche und Hidda Kremer-Hovinga bei der Übergabe der Restaurantgutscheine durch Gemeinderat Frank Huber (v.l.).

Fotos: zvg

du und ich - aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen». Den Anfang macht die 14-jährige talentierte Eiskunstläuferin Moana Casagrande. In der Pipeline ist eine neue Rubrik «Erzähl mir eine Stunde von dir». Der Start wäre frühestens in der letzten Ausgabe in diesem Jahr vorgesehen.

Ich möchte meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen ermuntern, vermehrt über die Arbeit in ihrem Ressort zu schreiben. Das Redaktionsteam wird seinerseits die Vereine auffordern, über ihre Veranstaltungen und sonstigen Vereinsaktivitäten zu berichten. Als Präsident des Seniorennetzwerkes ist es mir ein Anliegen, auch darüber vermehrt zu informieren. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigung der Veranstaltung am 9. Oktober 2024: «Hören - das Tor zur Aussenwelt» (siehe Seite 40).

Marktplatz (noch) kein Thema

Die Idee, die Lengnauer Notizen künftig durch einen «Marktplatz» mit Angeboten aus der Leserschaft zu bereichern, ist sicher reizvoll. Im Redaktionsteam gehen die Meinungen

dazu auseinander. Es gibt bereits zahlreiche vergleichbare Formate im Internet, aber auch in der Gemeinde selbst. Kostenlose Kleinanzeigen in Geschäften, Börsen am Dorffest oder im Internet, der Bring- und Holtag der SVP, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir werden dieses Thema auf der Pendenzenliste behalten.

Drei glückliche Gewinnerinnen

Die Umfrage war mit einem Preisausschreiben verbunden. Wir haben die glücklichen Gewinnerinnen ermittelt: Wir gratulieren Rita Faivre-Vogl, Hidda Kremer Hovinga und Edith Quinche. Sie erhalten je einen Restaurantgutschein. Sie werden sehen, Lengnau hat auch kulinarisch einiges zu bieten! Natürlich freuen wir uns immer über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zu unserem Dorfmagazin. ■

Für einen Tag zurück im Winter!

Seniorenfahrt 2024

JENNIFER HOFER

Die diesjährige Seniorenfahrt startete überpünktlich! Schon um 9.40 Uhr, anstatt wie geplant um 9.45 Uhr, konnten wir mit unseren fünf Cars losfahren.

Bereits in Lengnau lachte uns die Sonne entgegen. Also fuhren wir in ihrer Begleitung Richtung Ipsach - Täuffelen - Ins - Murten - Courtepin - Fribourg - Giffers - Plasselb - Plaffeien, bis wir den Schwarzsee und unser Ziel, die Hostellerie am Schwarzsee, erreichten.

Je länger wir fuhren, desto winterlicher wurde die Umgebung. Und das Ende April. Vor dem Mittagessen stellte der Gemeinderat Frank Huber das Seniorennetzwerk und dessen Veranstaltungen vor. Vom Restaurant aus hatten wir eine wunderbare Aussicht auf den See, die umliegenden Berge und die winterliche Landschaft. So konnten wir das Essen mit bestem Ausblick geniessen. Zuerst gab es einen gemischten Salat, danach Schweins-Geschnetzeltes an einer Pilzrahmsauce mit Kartoffel-



Beim Mittagessen hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf den Schwarzsee.

Fotos: Steve Schranz und Jennifer Hofer

stock und Saisongemüse. Zum Schluss genossen wir einen feinen hausgemachten Apfelstrudel mit Vanilleglace und Schlagrahm.

Das Leben im Jahr 1949

Während die Teilnehmenden verdauen konnten, hielt unsere Gemeindepräsidentin, Sandra Huber-Müller, eine interessante Rede darüber, wie

das Leben in Lengnau im Jahr 1949 in etwa ausgesehen hat. Unsere jüngsten Teilnehmenden in diesem Jahr haben nämlich Jahrgang 1949. Von der spannenden Ansprache konnten bestimmt alle etwas mitnehmen. Anschliessend durften wir auch dieses Jahr wieder ein Gedicht von Giuseppe Mazza und seiner Frau Erika Mazza-Haas hören.

Ständchen der Musikgesellschaft

Während die einen die spätwinterliche Stimmung am und um den See herum genossen, blieben die anderen lieber im Restaurant, musizierten und sangen zusammen. So verging der gemütliche Nachmittag wie im Flug und schon war es um halb fünf wieder Zeit für die Heimreise. Während der Rückfahrt fing es leider an zu regnen. Doch als ob es geplant gewesen wäre, hörte es genau bei der Autobahnausfahrt Lengnau wieder auf. Dadurch konnten wir das bereits zur Tradition gewordene Ständchen der Musikgesellschaft Lengnau im Trockenen geniessen! ■



Am Nachmittag konnte man gemütlich dem See entlang spazieren.

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse

Die gebietsfremde Hornisse gefährdet einheimische Insekten

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Vor zwanzig Jahren wurde die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse nach Südwestfrankreich eingeschleppt und breitet sich seither über weite Teile Europas aus. Letztes Jahr wurde sie nun im Kanton Bern gesichtet und erste Nester konnten zerstört werden.

Um die Verbreitung dieser gebietsfremden Art möglichst zu verlangsamen, ist der Kanton Bern auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen: Sie kann blühen-

de Pflanzen, Wassertränken und Nestbauten beobachten und verdächtig aussehende Insekten melden.

Asiatische Hornisse verbreitet sich in der Region

Nachdem sich die Asiatische Hornisse in der Westschweiz seit 2017 ausgebreitet hat, wurde 2022 in Münchenstein (BL) das erste Hauptnest in der Region Nordwestschweiz entfernt. Die Einwanderung ging 2023 weiter. So wurden in der Region insgesamt 20 Nester entdeckt und grösstenteils entfernt. Aber nicht alle Nester konnten rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungköniginnen vernichtet werden. Die Erfahrungen aus der

Westschweiz zeigen, dass für das Jahr 2024 mit einem massiven Anstieg der Asiatischen Hornisse in der Region zu rechnen ist.

Für Imkerei und Naturschutz stellt die Ausbreitung dieser gebietsfremden Art eine ernstzunehmende Gefahr dar, da sie grosse Mengen Insekten als Futter für ihre Larven jagt. Zum Schutz der einheimischen Insektenwelt ist es wichtig, dass die weitere Ausbreitung möglichst rasch erkannt und gemeldet wird.

Asiatische Hornisse



Erkennbar ist sie an der schwarzen Körperfärbung und den gelben Beinen, während die Europäische Hornisse eher rötlich-braun ist.

Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Asiatische Hornisse bzw. ihre Nester erkannt und gemeldet werden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe! ■

Kanton Bern
Canton de Berne

www.asiatischehornisse.ch

Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).

Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützling.

Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto unter:
www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit

SAJB
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Bienenkunde

Grafik: clicdesign.ch

Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester

Bitte melden Sie verdächtige Vor- und Hauptnester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an die Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester:

www.asiatischehornisse.ch



Herzlich willkommen und viel Erfolg

Zwei neue Mitarbeiterinnen für die Gemeinde Lengnau

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Einwohnergemeinde Lengnau freut sich, zwei neue Mitarbeiterinnen in ihrem Team zu begrüßen und wünscht ihnen alles Gute.



«**M**ein Name ist Jennifer Portner, und ich arbeite seit dem 1. April 2024 als Sachbearbeiterin in der Finanzabteilung Lengnau. Ich bin in Schwarzenburg aufgewachsen und habe 2014 meine Lehre als Kauffrau bei der Einwohnergemeinde Rüschegg abgeschlossen. Anschliessend war ich als Sachbearbeiterin in den Gemeinden Allmendingen bei Bern, Bolligen und Worben tätig.

Nebenbei habe ich die Theorieprüfung sowie die Fahrprüfung für den Lastwagen bestanden. Grosse Fahrzeuge weckten schon immer mein Interesse.

In meiner Freizeit bin ich in verschiedenen Vereinen wie zum Beispiel dem Dorfverein Bagwil und der Guggenmusik Houzbrügg-Fäger Büren aktiv.

Nun freue ich mich sehr über die neue Herausforderung in der Finanzabteilung Lengnau.»



«Mein Name ist Byravi Nallathamby, und ich arbeite seit März 2024 als Sozialarbeiterin in der Sozialabteilung. Geboren und aufgewachsen bin ich im Kanton Zug. Im Rahmen meines Studiums an der Hochschule Luzern konnte ich meine erste Berufserfahrung in der sozialen Arbeit beim polyvalenten Sozialdienst in Cham (ZG) sammeln.

Danach war ich 5,5 Jahre in der Durchgangsstation beim Kanton Zug als Sozialarbeiterin und -pädagogin tätig. Da ich mir nach diesen Jahren eine neue Herausforderung suchte und mein Mann und ich im März 2024 einen Umzug nach Bettlach planten, sprach mich die Stelle auf dem polyvalenten Sozialdienst in Lengnau an. Ich freue mich sehr auf die vielseitigen und spannenden Aufgabenbereiche und eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Teamkolleginnen und -kollegen.» ■



ferienpass.lengnau.ch

30.09.- 14.10.2024





Ferienpass Lengnau (projuventute.ch)
Scanne mich und komme direkt zu den Kursangeboten

Beständigkeit gibt Sicherheit

Feier der Arbeitsjubiläen in Lengnau



Michael Kneubühler, Beatrice Erb, Nicole St. Robert, Daniel Ochsner, Pascaline Zurbuchen und Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller (v.l.).
Auf dem Bild fehlen: Fabienne Burri und Daniel Kaiser.

Foto: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

Sieben Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Lengnau feierten ihr Arbeitsjubiläum.

«Funktionierende, kreative Lösungen findet, wer seine Arbeit und die Arbeitsumgebung kennt. Beständigkeit gibt Sicherheit», sagte Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller an der kleinen Feier für die treuen Mitarbeitenden. Daniel Kaiser arbeitet seit 20 Jahren im Werkhof. Pascaline Zurbuchen ist seit 15 Jahren bei der Einwohnergemeinde – zuerst in der Finanzabteilung und seit mehreren Jahren in der Sozialabteilung. Engagiert und mit Weiterbildungen im Sack sei sie mit sportlichem Elan der ruhige Pol in der Abteilung.

Ebenfalls seit 15 Jahren arbeitet Fabienne Burri als Sachbearbeiterin auf

der Gemeindeverwaltung und ebenso lange ist Daniel Ochsner Bauverwalter in Lengnau. «In diesen Zeiten grosser Bautätigkeit kann er sein umfangreiches Wissen über Lengnau nutzen. Zudem weiss er als Erster, was noch alles gebaut wird», sagte Sandra Huber-Müller. Daniel Ochsner relativiert, dass vieles stark reglementiert sei und damit überschaubar bleibe. Er erinnert sich gerne an seine erste Zeit in Lengnau mit dem damaligen Elektrizitätsverwalter Hansjörg Knöpfli. Sein ansteckender Humor habe ihn gelehrt, die wertvolle Zusammenarbeit mit Unternehmern und die Anforderungen der Öffentlichkeit an die Verwaltung einzuschätzen.

Seit zehn Jahren unterrichten Nicole St. Robert, Beatrice Erb und Michael Kneubühler an der Lengnauer Schule. Nicole St. Robert Sport und Michael Kneubühler naturwissenschaftliche Fächer und Mathematik an der Ober-

stufe. Eine spezielle Aufgabe hat Beatrice Erb mit dem Fach Deutsch für Fremdsprachige – jetzt an der Unterstufe. Diese Kinder hätten oft eine andere Vorstellung von der Schule, sie fühlten sich wie eine Katze im Käfig. Sie lehre sie Vertrauen zu haben und dass die Türen des Käfigs offen sind. Wenn dann ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe an ihre Türe klopfen, freue sie sich, dass diese auf sie zählen.

Sandra Huber-Müller hofft, dass die langjährigen Mitarbeitenden weiterhin ihr Bestes zum Wohle eines zukunftsorientierten, nachhaltigen Dorfes Lengnau geben. ■



WALTER LANZ AG
GIPSER- & MALERGESCHÄFT
LENGNAU, Küpfgasse 7a
GRENNCHEN, Postfach 662
BETTLACH, Hübeli 5

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister

Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

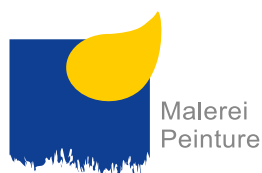
Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

Peinture
Rénovations
Façades
Transformations



Malerei
Renovations
Fassaden
Umbau

habegger

078 744 51 53
www.malerei-peinture.ch
jan@malerei-peinture.ch

Jan Habegger
Simon-Gfellerweg 7
2543 Lengnau

QUALITÄT HAT EINEN NAMEN!

Antennen und Netzwerkinstallationen | Diverse Reparaturen
Beratung zu Internet- und Aboverträgen | Quickline Partner

☆euronics Radio TV Reber

Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen | T 032 377 17 43
E-Mail mail@rtvreber.ch | www.rtvreber.ch

Einladung zum Themenspaziergang

Die ehemalige Grube Leisern – Aufforstung und Nutzung als Naherholungsgebiet

MONIKA GRIBI

Der Burgerrat lädt die Bevölkerung von Lengnau am Dienstag 13. August herzlich zu einem Themenspaziergang in den Lengnauer Wald ein.

Überhalb von Lengnau wurden bis Ende des letzten Jahrhunderts in der Grube Leisern Steine abgebaut. Der Steinbruch der Burgergemeinde Lengnau war bekannt für die hohe Qualität seiner Jurasteine, die unter anderem im Bahnviadukt in Grenchen und im Tunnelbau Richtung Moutier verwendet wurden. An einer hitzigen Gemeindeversammlung in den 90er Jahren wurde beschlossen, dass der Abbau aufgrund der Nähe zur Gewässerschutzzone eingestellt werden soll. Seitdem wird der Abbau auf Seite des Kantons Solothurn in der Grube Firs der Bürgergemeinde Grenchen fortgesetzt.

In den letzten 20 Jahren wurde die ehemalige Grube aufgefüllt und in den vergangenen Jahren aufgeforstet, sodass der Wald das Gebiet langsam zurückerobert.

Spannender Themenspaziergang

Die Burgergemeinde Lengnau freut sich, Sie auf einem Spaziergang in die Vergangenheit und Zukunft der ehemaligen Grube Leisern mitzunehmen. Themen sind unter anderem:

- Entstehung und Geschichte der Grube
- Abbau und Transport der Steine in der Vergangenheit
- Anforderungen und Herausforderungen der Aufforstung
- Informationen zum GPS-geführten Kinderwanderweg «Murmeltier Luzzi: Verirrt!», der in diesem Gebiet realisiert wird
- Informationen zum Verein Kinderwanderwege Schweiz

Während des Spaziergangs werden diese interessanten Themen in geselliger Atmosphäre präsentiert.



Foto: Monika Gribi

Treffpunkt und Anreise: Die Burgergemeinde bietet einen Bustransfer bis zum Sammelplatz an. Alternativ können Sie zu Fuss ab dem Gemeindehaus zum Parkplatz am «Alten Zelgweg» (Allerheiligenstrasse) wandern.

Datum: Dienstag, 13. August 2024

Besammlung: Variante Marsch 17.30 Uhr ab Brunnenplatz inkl. Wanderung zum Startplatz, rund 250 Höhenmeter (es geht nur aufwärts); Dauer ca. 50 Minuten

Variante: Bustransfer 18.00 bis 18.15 Uhr vor dem Gemeindehaus; Bus fährt mehrmals

Inhalt: Themenspaziergang in geführten Gruppen zur ehemaligen Grube Leisern – Abbau, Aufforstung und zukünftige Nutzung

Strecke: Rund zwei Kilometer Wegstrecke ohne grosse Steigungen
Reine Wanderzeit ca. 40 Minuten; für Kinderwagen eingeschränkt geeignet

Hinweis: Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Burgergemeinde Lengnau offeriert im Anschluss beim Forsthaus eine Bratwurst mit Brot sowie «Grabenbachwasser»

Dauer: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr: Busfahrt bis zum «Alten Zelgweg»; Spaziergang über die ehemalige Grube Leisern zum Forsthaus der Burgergemeinde Lengnau

Ab 19.30 Uhr: Bräteln beim Forsthaus; selbständige Rückkehr ins Dorf

Kosten: Dieser Anlass ist für die gesamte Bevölkerung von Lengnau kostenlos ■

Anmeldung bitte bis am 11. August 2024 an:

Burgergemeinde Lengnau, Oelestrasse 30, 2543 Lengnau
sekretariat@bgl-be.ch

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung folgende Angaben mit:

Name/Vorname _____

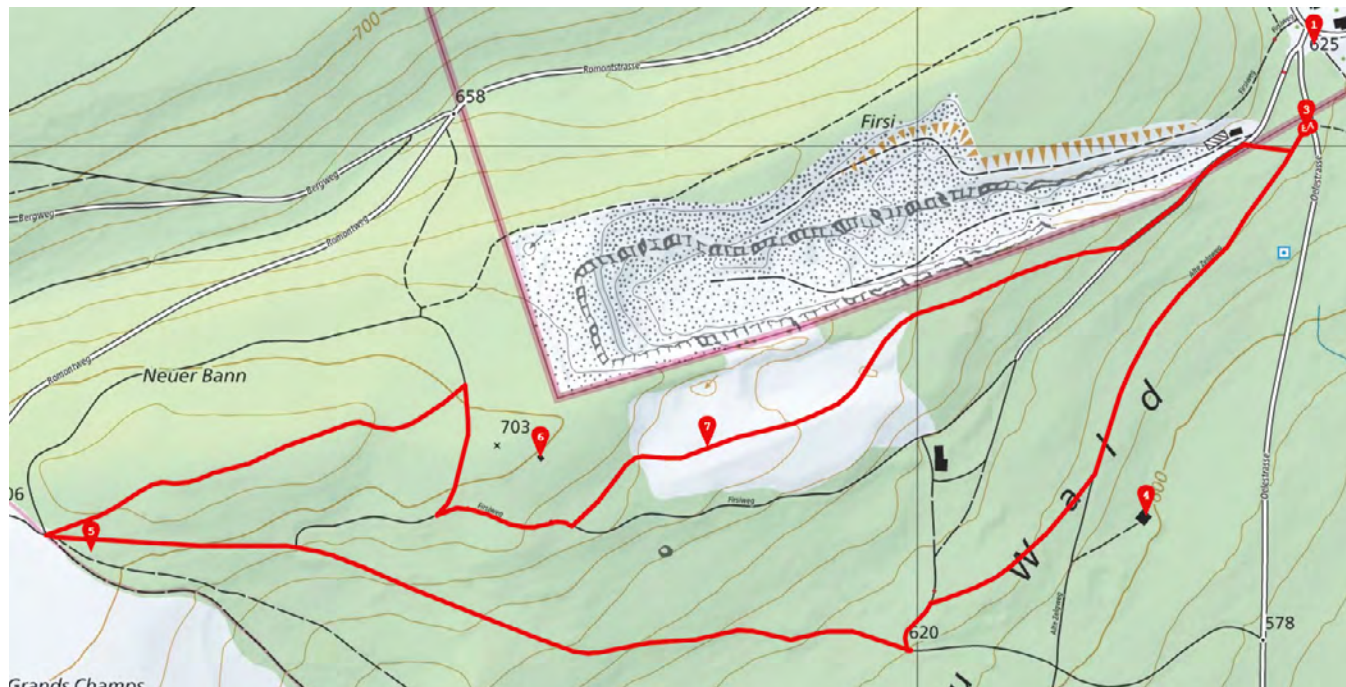
Strasse/Ort _____

Anzahl Teilnehmer _____ **Bratwürste** _____ **Vegiwürste** _____

- ☐ Ich nehme den Bus und bin zwischen 18.00 – 18.10 vor dem Gemeindehaus
☐ Ich gehe zu Fuss und bin um 17.30 auf dem Brunnenplatz abmarschbereit

Nationaler Tag der Burgergemeinden

Einweihung des Kinderwanderwegs «Murmeltier Luzzi: Verirrt!»



1: Parkplätze / 3: Startpunkt/Parkplatz / 4: Waldhaus Burgergemeinde Lengnau / 5: Grillstelle / 6: Waldhütte / 7: Grillstelle

MONIKA GRIBI

Am 14. September 2024, dem nationalen Tag der Burgergemeinden, wird in Lengnau der Kinderwanderweg «Murmeltier Luzzi: Verirrt!» eingeweiht.

In der Schweiz gibt es rund 1650 Bürgergemeinden, Burgergemeinden, Korporationen, Bäueren und Zünfte. Diese meist öffentlich-rechtlichen Körperschaften unterliegen üblicherweise der kantonalen Gesetzgebung. Im Gegensatz zu den politischen Gemeinden ist nicht das Gebiet, sondern die personelle Zugehörigkeit (durch Abstammung oder Einbürgerung) entscheidend. Ihre Tätigkeiten sind äusserst vielfältig.

Am 14. September 2024 wird schweizweit erstmals der nationale Tag der Burgergemeinden durchgeführt. Ziel ist es, ihre Vielfalt und ihr Engagement einer breiten Öffentlich-

keit bekannt zu machen. Unter dem Motto «Wurzeln – Werte – Weitsicht» soll die Tradition und das Engagement dieser Körperschaften sichtbar gemacht werden.

Die Burgergemeinde Lengnau ist stolz, an diesem besonderen Tag im Lengnauer Wald eine neue Attraktion einweihen zu dürfen. Der Erlebnisweg «Murmeltier Luzzi: Verirrt!», den die Burgergemeinde Lengnau zusammen mit dem Verein Kinderwanderwege Schweiz realisiert hat, wird für die Bevölkerung eröffnet.

Murmeltier Luzzi auf Abenteuer

Murmeltier Luzzi ist aufgeregt: Seine Freundin Finnia Fuchs hat ihn zu einem Outdoor-Abenteuer eingeladen. Finnia Fuchs ist eine Expertin in der Natur und kennt sich mit Fährtenlesen, dem Wetter und anderen Orientierungstricks bestens aus. Sie hat viele nützliche Tipps, die Luzzi von ihr erlernen möchte, um in Zukunft gut vorbereitet auf seine Abenteuer zu gehen.

Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, Luzzi und seine Freunde auf eine abenteuerliche Wanderung zu begleiten.

Der Startpunkt befindet sich beim Parkplatz «Alter Zelgweg» (siehe Plan). Über eine Smartphone-App werden die Besucherinnen und Besucher von Abenteuer zu Abenteuer geleitet. Die reine Wegstrecke dauert rund 60 Minuten ohne grosse Steigungen und beinhaltet acht Posten, an denen Aufgaben gelöst oder Rätsel geknackt werden können. Für den Weg inklusive Lösen der Aufgaben wird mit einer Dauer von rund zwei Stunden gerechnet. Die Rätsel sind für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren ausgelegt. Der Erlebnisweg oberhalb von Lengnau bietet jedoch für jede Altersgruppe, vom Kleinkind bis zu Senioren, spannende Erfahrungen und kann auch ohne Rätselraten genossen werden. Ein beeindruckender Weitblick – bei guter Wetterlage mit Alpenpanorama –, eine versteckte



Hallo!

Hast du Lust auf ein Outdoor-
Abenteuer? Ich bin Murmeltier Luzzi und liebe die
Natur und das Wandern.
Komm mit mir auf eine abenteuerliche
Wanderung und lerne dabei an
8 Posten, wie du die Hinweise der Natur
richtig deuten und zu deinem Nutzen
einsetzen kannst. Ich freue mich!

Abenteuer mit Luzzi erleben.

Fotos: zvg

Holzerhütte, die nicht einmal alle Einheimischen kennen, und die wunderschöne Natur sind nur einige Highlights, die der Weg zu bieten hat. Zudem führt der Weg an drei ausgebauten Brästelstellen vorbei.

Einladung zum Tag der Burgergemeinden

Die Burgergemeinde Lengnau lädt alle Interessierten herzlich ein, am Tag der Burgergemeinden den neuen Erlebnisweg zu entdecken. Treffen Sie sich

auf dem Erlebnisweg und erleben Sie die Abenteuer von Murmeltier Luzzi hautnah. Von 10 bis 14 Uhr sind die Brästelstellen und Informationsstützpunkte betreut.

Neben dem Erlebnisweg bietet sich die Gelegenheit, mehr über die Burgergemeinde Lengnau und ihre forstlichen Themen zu erfahren. Der Verein Kinderwanderwege Schweiz wird ebenfalls vor Ort sein und über seine Aktivitäten informieren. An jeder Brästelstelle werden Zwischenverpflegungen angeboten.

Ab dem 14. September 2024 ist der Erlebnisweg jederzeit für alle frei zugänglich. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen Tag voller Entdeckungen und Informationen.

Da nur eingeschränkt Parkplätze vorhanden sind, besteht ab dem Gemeindehaus ein Shuttlebus bis zum Startplatz des Wanderwegs. Die Fahrzeiten entnehmen Sie dem Programm.

Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen. ■

Programm Einweihung

Erlebnisweg «Murmeltier Luzzi: Verirrt!» in Lengnau

Wann	Samstag, 14. September 2024
Dauer	10.00 bis 14.00 Uhr Startpunkt gemäss beiliegendem Plan
Bustransfer	Gratisbus ab Gemeindehaus Lengnau zum Startplatz jeweils um: 10.00 Uhr, 10.15 Uhr, 10.30 Uhr, 10.45 Uhr, 11.00 Uhr, 11.15 Uhr, 11.30 Uhr, 11.45 Uhr 12.00 Uhr
Rückkehr ins Dorf	Rückweg ins Dorf ist ausgeschildert; ca. 20 bis 30 Minuten Wegzeit
Strecke	Rund 3,2 Kilometer Wegstrecke ohne grosse Steigungen Reine Wanderzeit ca. 60 Minuten; Rundweg wird individuell absolviert, für Kinderwagen eingeschränkt geeignet.
Hinweis	Der Anlass findet bei jedem Wetter statt
Verpflegung	Auf dem Weg befinden sich drei Brästelstellen, an denen die Burgergemeinde Lengnau eine Zwischenverpflegung offeriert. Selbstverständlich können auch selbst mitgebrachte Köstlichkeiten auf den Grill gelegt werden.
Anmeldung	Es ist keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Kinesiologie-Praxis Vallesi

Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...

... körperlichen Blockaden wie:

Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:

Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:

Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:

Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen
mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch



Garage Mantegani

Die Garage mit der persönlichen Note

Reparaturen und Servicearbeiten aller Marken
Abgastest, Pneus, Batterien, Diagnosen

Ihr Servicespezialist für Oldtimer und Raritäten

Garage

Mantegani GmbH

Solothurnstrasse 82
2543 Lengnau

Tel. 032 652 47 53

Fax 032 653 11 23



le GARAGE

gagnet

Meine Region.
Mein Netz.

QUICK LINE

Jedes Internet- Abo 34.-/ Monat

Internet, TV, Festnetz und
Mobile von Ihrem lokalen
Anbieter.

Beratung
und Support:
032 654 79 19
gagnet.ch

GAGNET AG

Alpenstrasse 63 | Postfach 460 | 2540 Grenchen

Die Bevölkerung kam – trotz Regenwetter

Die Burgergemeinde Lengnau bringt Leben auf den Brunnenplatz

EVELYNE SPERISEN

Die Burgergemeinde Lengnau hat bereits zwei Mal erfolgreich das BurgerCafé im Mehrzweckraum beim Brunnenplatz geöffnet. Die Besucher erhielten die Möglichkeit, in gemütlichem Ambiente einen Kaffee und ein Gipfeli auf dem Brunnenplatz zu geniessen.

Trotz ungünstiger Wetterbedingungen bei beiden Veranstaltungen war der Besucherandrang gross, und die Möglichkeit zum Austausch wurde rege genutzt.

Die Marktstände an den Anlässen des BurgerCafés haben sich als beliebtes Angebot erwiesen. Während beim ersten Anlass vier Stände für das Angebot reichten, stieg die Zahl beim zweiten Mal bereits auf neun. Die Vielfalt der angebotenen Produkte, darunter handgefertigte Geschenke, Dekomaterialien, Topflappen sowie kulinarische Köstlichkeiten wie selbstgemachtes Gebäck, Zöpfe, Nussgipfel und Erdbeertörtli, erfreuten die Besucherinnen und Besucher. Auch Produkte von der Tiefmatt (unter anderem Käse, Salatsauce und vieles mehr und dem Breitenhof (Getreide, getrocknete Früchte etc.) – alles aus der Region – konnten erworben werden. Für zukünftige Märkte hoffen wir auf noch mehr Anbietende. Interessierte können sich gerne auf der Verwaltung der Burgergemeinde Lengnau melden.

OobeTräff: Trotz Regen ein Erfolg

Der erste OobeTräff Ende Mai 2024 hatte ebenfalls mit schlechtem Wetter zu kämpfen. Wiederkehrende Regenschauer erschwerten die Durchführung. Dennoch liessen sich die Teilnehmenden nicht entmutigen und suchten, wenn nötig, einfach Schutz vor dem Niederschlag, um weiter zu «dorfe»*.



Trotz Regenwetter liessen sich die Teilnehmenden am OobeTräff nicht entmutigen und kamen sichtbar zahlreich auf den Brunnenplatz.

Fotos: zvg

Zukunftspläne und weitere Veranstaltungen

Im August und September sind weitere Veranstaltungen geplant (siehe Agenda). Die Teilnehmerzahlen dieser Events werden ausschlaggebend dafür sein, ob das Angebot in Zukunft fortgesetzt wird. Wir sind stets offen für neue Ideen und Anregungen, was Lengnau noch bereichern könnte. Einfach melden!

Brunnenplatz im Wandel

Der grosse Sandkasten auf dem Brunnenplatz ist so beliebt, dass beschlossen wurde, ihn bis August 2024 zu belassen. Im Laufe des Augustes wird der Sandkasten in eine Pétanque-Bahn umgewandelt, die hoffentlich ebenso viele Menschen anzieht und den Brunnenplatz zu einem Treffpunkt macht. ■

Für die Agenda

BurgerCafé mit MärktStand

Samstag, 21. September 2024
8.30 bis 11.30 Uhr

OobeTräff

Freitag, 16. August 2024 und
Freitag, 6. September 2024
Jeweils von 17 bis 20 Uhr

**Anmerkung: «dorfe» ist ein berndeutscher Ausdruck für gemeinsam gemütlich plaudern.*

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

richtig gut!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

**Planen Sie eine Party,
ein Geburtstagsfest
usw. usw.**

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlassen nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team

**Ihr Versorgungsdienstleister
für Energie und Wasser
persönlich vor Ort**



**energie
wasser
lengnau**
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch

Vier erlebnisreiche Tage in Tschechien

Schüleraustausch mit der Partnergemeinde Strakonice

JASMIN SCHEURER
LUCY SIGRIST (KLASSE 8B)

Im Rahmen eines Schüleraustausches mit der tschechischen Partnergemeinde Strakonice, verbrachten Schülerinnen und Schüler aus Lengnau vier interessante Tage mit Ausflügen und Besichtigungen.

Montag, 22. April

Am Montag, 22. April 2024, trafen sich die Klassen 8a und 8b um 05.00 Uhr bereit zur Abfahrt nach Strakonice. Anfangs herrschte noch Stille im Car, da wir alle noch sehr müde und aufgeregt vor der langen, zwölfstündigen Fahrt waren. Doch bereits um 8 Uhr morgens war die erste Musikbox im Takt und alle begannen langsam aber sicher wach zu werden und sich auf die Woche zu freuen. Es war eine lange, dennoch lustige und unterhaltsame Hinfahrt. Nach einigen Zwischenstopps und musikalischen Essenspausen, kamen wir schliesslich um 17 Uhr in der Stadt Strakonice an. Dort standen unsere Austauschpartnerinnen und -partner mit Familien bereits auf dem Lidl-Parkplatz und haben uns in Empfang genommen.

Dienstag, 23. April

Am Dienstagmorgen trafen wir uns alle gemeinsam mit unseren neuen Freunden in der Schule von Strakonice. Nachdem uns der Schulleiter kurz begrüsst hat, sind wir zur Burg von Strakonice marschiert und haben dort das Stadtmuseum besucht. Zurück in der Schule sind wir mit unseren Partnern in die jeweiligen Lektionen gegangen, die gerade auf dem Stundenplan standen. Nach dem kurzen Einblick in den Schulalltag gab es auch schon das Mittagessen in der Schulkantine. Als wir alle wieder gestärkt waren, ging es auch schon ins Rathaus von Strakonice, zum Bürger-



Vor dem Rathausbesuch in Strakonice.

Fotos: Katerina Brabcová

meister. Nach einer kurzen, doch interessanten Führung, konnten wir dem Bürgermeister, Herrn Hrdlicka, Fragen zu Strakonice stellen. Nach unserem Besuch im Rathaus ging es schon weiter in die Bierbrauerei. Dort angekommen haben wir gleich mit einer Führung gestartet. Es war sehr interessant zu sehen, wie gross die Anlagen dieser tschechischen Bierbrauerei sind. Zum Schluss dieses Tages fanden in der Schule noch Volleyball-, Unihockey- und Tischtennisturniere statt.

Mittwoch, 24. April

An unserem dritten Tag stand die Reise nach Prag an. Wir trafen uns um 7 Uhr mit unserem coolen Carfahrer Alex beim Car. Nachdem alle eingestiegen sind und der Car losgefahren ist, sind wir nach zwei Stunden Fahrt in Prag angekommen. In Gruppen eingeteilt ging der Stadtrundgang auch schon los. Wir sahen ein schönes Schloss, Türme, Kirchen. Es gab viele Brücken, grosse Plätze und kunterbunte Häuser und Läden. Am Mittag hatten wir eine Stunde, um uns auf dem Marktplatz umzusehen und einzukaufen. Danach ging es weiter ins Museum der Illusionen. Dort gab es sehr viele spannende, verwirrende

und zugleich lustige Illusionen. Am Ende des Tages in Prag gab es nochmals eine Pause, bis der Car kam und dann ging es auch schon zurück zu den Gastfamilien.

Donnerstag, 25. April

Um 8 Uhr trafen wir uns alle gemeinsam in der Schule. Dann startete auch schon die Fahrt nach Susice. In Susice angekommen, wurden wir in die Gruppen Paintball oder Klettern eingeteilt. Dies konnten wir selbst entscheiden. Wir hatten auf alle Fälle eine Menge Spass. Es gab viele lustige und auch komische Momente, die wir miteinander teilen konnten. Als wir mit unserem Programm durch waren, waren wahrscheinlich alle froh, dass wir noch für eine Stunde in Susice bleiben durften. Denn genau dann wurde es richtig kalt und es begann in Strömen zu regnen. Für den Abend war eigentlich ein Grillfest geplant, welches aus wittertechnischen Gründen jedoch in die Schulkantine verlegt werden musste. Dann folgten die letzten Stunden bei unseren Gastfamilien. Für viele war dieser Abend bereits sehr emotional, weil man wusste, diese eine Woche war morgen schon vorüber und man würde sich dann erst in einem Jahr wiedersehen.

Freitag, 26. April

Nun war es so weit. Der letzte Tag war angebrochen. Nachdem die letzten paar Sachen eingepackt waren, wurde es ernst. Um 7.30 Uhr trafen wir uns alle ein letztes Mal beim Lidl-Parkplatz. Dort standen vielen bereits die Tränen in den Augen. Noch die letzten Ab-

schiedsworte der Lehrer und dann ging die Verabschiedung zwischen den Schülerinnen und Schülern los. Nun wurden viele Tränen vergossen, alle umarmten sich und es wurden noch viele lustige und traurige Momente gesammelt. Den wenigsten fiel es leicht sich zu verabschieden. Doch

dann war die Zeit gekommen und wir stiegen alle mit Mühe in den Bus. Bei der Fahrt wurde viel gelacht und über die sehr ereignisreiche Woche gesprochen. Und obschon die meisten traurig waren, waren wir alle froh wieder nachhause zu kommen. ■

Tolle Projekte mit spannenden Themen

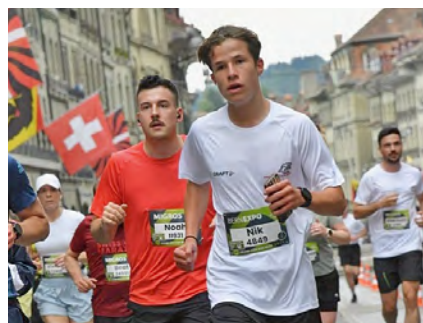
Abschlussprojekte der 9. Klassen



Julia Caveng – Autismus und dessen Auswirkungen auf den Alltag.



Sara Brankovic – Bermuda-Dreieck



Nik Sperisen – Grand Prix von Bern



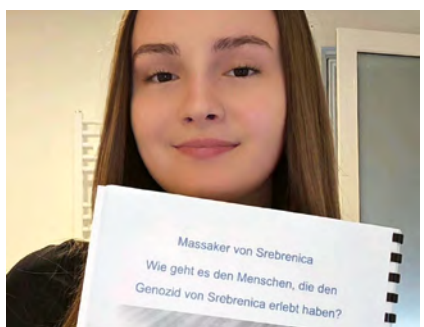
Sina Sperisen – Sprachaufenthalt Nizza



Luana Erb – Planung eines Padelplatzes in Lengnau



Yanis Kronawetter – Palettenbar



Amra Ascic – Massaker von Srebrenica



Larina Aeschlimann – Kindergarten

«Das Geheimnis der sieben Perlen»

Die Kindergartenkinder brachten ein Musical auf die Bühne

JESSICA JUTZI
MIRJAM REGLI

Anfang Mai lernten die Kinder der Kindergärten Blau, Gelb, Rot und Grün die Geschichte «Das Geheimnis der sieben Perlen» kennen.

Es ist die Geschichte von der Meeresprinzessin «Aquarina» und «Flössli», einem Fisch, auf ihrer Suche nach den Perlen. Nachdem «Aquarina» von ihrem Vater, dem Meereskönig, von zu Hause verbannt wurde, um die sieben Perlen zu suchen, erlebt sie gemeinsam mit ihrem Freund «Flössli» viele Abenteuer. Unterwegs müssen sie zahlreiche Hindernisse überwinden, Mut und Hilfsbereitschaft zeigen und auch geduldig sein. Doch durch Zusammenhalt, Tapferkeit und die Kraft der Freundschaft meistern sie alle Herausforderungen und finden letztendlich alle sieben Perlen.

Wochenlanges Üben

Als Abschluss des Kindergartenjahres haben die vier Kindergärten gemeinsam diese Geschichte in Form eines Musicals auf der Bühne präsentiert. Die

Kindergartenkinder haben während mehrerer Wochen die Lieder gelernt, Tänze einstudiert und den Text sowie den Ablauf der Geschichte geübt. Zu den Vorbereitungsarbeiten gehörte auch die Herstellung des eigenen Kostüms. So hat beispielsweise der Kindergarten Grün für ihren Auftritt als Krebse, Hüte und Krabbenschere gebastelt. Auch haben die Kinder Steine gekleiert und Unterwassertiere gestaltet für das Bühnenbild. Mit grossartiger Unterstützung von Frau Wiederkehr entstand daraus eine wundervolle Kulisse.

Am Donnerstagmorgen, 20. Juni 2024, war es dann so weit. Die Kinder präsentierten das Musical das erste Mal vor einem Publikum. Etwas nervös, doch voller Vorfreude, zeigten die Kinder Szene für Szene. Bei dieser Hauptprobe war der Kindergarten Violett im Publikum.

Der Kindergarten Violett berichtet:

- «Schon beim Betreten der Aula haben wir sehr gestaunt. Ein grosses blaues Meer mit vielen verschiedenen funkelnden und glitzernden Fischen und Meerestieren erwartete uns.»

- «Wir durften uns ganz vorne auf die Stühle setzen und schon bald ging's los. Fliessende Unterwassermusik erklang und der Meereskönig betrat mit seiner Tochter die Bühne. Das Abenteuer von Aquarina war unglaublich spannend. Und wir erfuhren, wie wichtig und wertvoll Freundschaft doch sein kann. Denn nur mit Hilfe ihres Fisch-Freundes 'Flössli' konnte 'Aquarina' ihre verlorenen Perlen wiederfinden.»
- «D Haifische hei mir am beschte gfaue, wöu döt dr Gian und dr Jonas gse si.»
- «Mir het dr Afang guet gfaue, wo dr Ronni mi Cousin, aus König cho esch. Aber eigentlich het mer aues gfaue.»
- «Mir hei d Haifische am beschte gfaue, wöu die si mis Lieblingstier. Und si mache chli Angscht, das gfaut mer.»
- «Mir hei d Chräbse am beschte gfaue, wöu döt esch dr Ilan gsi.»
- «Mir het aues gfaue.»
- «Mir het der Kapitän vo de Pirate gfaue, wöu döt könni es paar vom Schutte.»



Fotos: Margrit Renfer.

Die Kreativität kannte keine Grenzen

Pasta-Morgen in der Schule

GIULIA DI GENNARO, KLASSEN-
LEHRPERSON DER KLASSE 4B

Anfang April stand bei uns in der Klasse 4b das Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei, wie wichtig es ist, nachhaltig zu leben und zu handeln, um unsere Umwelt zu schützen.

Es wurden verschiedene Aspekte von «nachhaltiger Ernährung» intensiv diskutiert und ausführlich erarbeitet. Dadurch erlangten die Kinder ein Verständnis für wichtige Prinzipien und Verhaltensweisen, die dazu beitragen, die Umwelt zu schützen und zu erhalten.

An einem Tag hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b die Gelegenheit, ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Im Rahmen eines spannenden Projekts stellten wir gemeinsam Pasta her – von Grund auf und vollkommen selbstgemacht!

In Gruppen begannen die Kinder mit der Teigherstellung. Die Kinder mischten Mehl, Wasser und Salz unter Anleitung sorgfältig zusammen, um den perfekten Pastateig zu erhalten. Mit viel Eifer und Begeisterung wurde der Teig anschliessend zu einer geschmeidigen Masse geknetet.

Der nächste Schritt war das Formen der Pasta. Die Kinder experimentierten mit verschiedenen Formen und Grössen und hatten dabei sichtlich Spass. Die Kreativität kannte keine Grenzen.

Selbstgemachte Pasta geniessen
Jede Gruppe durfte ihre eigene Pasta kochen. Nachdem die Pasta fertig gekocht war, versammelten sich alle im



Die Kinder kneten den Pasta-Teig, dann formen sie die Pasta. Die fertige Pasta ist bereit zum Kochen!

Fotos: Giulia Di Gennaro

Schulzimmer, um das Ergebnis ihrer Arbeit zu geniessen. Das Mittag-Essen gab es in der Schule! Mhhmm, lecker!

Die Atmosphäre war fröhlich und gesellig, und es war schön zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihr selbstgemachtes Essen waren.

Der Pasta-Tag war nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein soziales Highlight für die Schülerinnen und Schüler. Sie lernten nicht nur etwas über nachhaltige Ernährung, sondern auch darüber, wie viel Freude es bereiten kann, gemeinsam etwas zu erschaffen und im Anschluss zu geniessen.

Dies zeigen auch folgende Aussagen einiger Schülerinnen und Schüler:

«Besonders gut hat mir gefallen, dass wir zusammen gearbeitet haben und wir freundlich zueinander waren.»
Anaïs, 4b

«Der Morgen war fantastisch. Ich habe gelernt, dass man den Teig gut kneten muss. Das ist gar nicht so einfach.» John-Daniel, 4b

«Ich hatte die Pasta sehr gern und die Tomatensauce war die Beste!» Chiara, 4b

Weitere Learnings, die die Kinder aus diesem Tag mitnahmen, waren unter anderem:

- Die Bedeutung von frischen und natürlichen Zutaten für eine gesunde Ernährung.
- Die Wertschätzung für handgemachte Produkte und den damit verbundenen Aufwand.
- Die Erkenntnis, dass gemeinsames Kochen und Essen eine schöne Möglichkeit ist, Zeit miteinander zu verbringen und soziale Bindungen zu stärken.

Der Pasta-Morgen war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. ■

Medienaustausch - Schmökern und Diskutieren!

Aktuelles aus der Mediothek

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy in Grenchen war bei uns zu Besuch. Sie hat uns einige Bücher, die wir vorab ausgewählt hatten, vorgestellt. Krimis, Romane, Biographien und Fantasy, es war alles dabei.

Es war ein gelungener Abend mit vielen interessanten Gesprächen. Danke an alle, die uns besucht haben. Es hat Spass gemacht!

Für alle die nicht dabei sein konnten, möchten wir Ihnen zwei Neuerscheinungen näher vorstellen:



Vermisst: Christine Brand

In Christine Brands neuer Reihe ist die Kommissarin Malou Löwenberg Protagonistin. Malou Löwenberg ist

Kommissarin beim Morddezernat in Bern.

Als sie Dario über Tinder kennenlernt und von ihm erfährt, dass seine Mutter seit seinem fünften Lebensjahr verschwunden ist, ist sie fasziniert und will unbedingt herausfinden, was passiert ist. Obwohl alles dagegenspricht, glaubt Dario, dass seine Mutter noch lebt. Malou stösst während den Ermittlungen auf weitere Vermisstenfälle: Alle Frauen verschwanden am fünften Geburtstag ihrer Kinder und alle Kinder erhalten wie Dario mysteriöse Geburtstagskarten.

Die Bindung zwischen Malou und Dario verleiht der Geschichte zu-



Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy in Grenchen stellte verschiedene Bücher vor.

Fotos: zvg

sätzliche Intensität und Menschlichkeit. Die Spannung wird geschickt aufgebaut und durch unerwartete Wendungen gehalten. Wer mit dem Buch anfängt, kann es kaum aus der Hand legen. So ist es übrigens auch mir ergangen.

«Vermisst - Der Fall Anna» ist ein Thriller-Reihen-Auftakt von Christine Brand. Ein Muss für alle Fans von spannenden Kriminalromanen.



Die Blumentöchter, Band 1, Roman, Tessa Collins

Der Auftakt der Blumentöchter-Reihe für alle Fans von Lucinda Riley und Corina Bommann.

Für Dalia ist die Gärtnerei ihrer Grosseltern ihr Zuhause. Hier in

Cornwall ist sie aufgewachsen. Gemeinsam mit ihren vier Cousinen hat sie viele Sommer zwischen den leuchtenden Blumenfeldern verbracht. Ihre Mutter ist bei ihrer Geburt gestorben und der Vater scheint niemandem bekannt zu sein. Nach dem plötzlichen Tod ihrer Grossmutter Rose kommen die inzwischen erwachsenen Cousinen im Herrenhaus der Gärtnerei zusammen und machen eine Entdeckung, die für Dalia alles verändert: ein Brief ihres vermeintlich unbekannten Vaters. Eine erste mögliche Spur zu Dalias Wurzeln? Doch wieso hat Rose ihr verheimlicht, dass sie ihn kennt? Auf der Suche nach Antworten beschliesst sie nach Mexiko zu reisen, um ihren Vater ausfindig zu machen. Ausser einem Vornamen und dem Wissen um ein Forschungsstipendium für die Maya Ausgrabungsstätte auf Yucatan hat sie nichts in der Hand. Dalia kommt einer grossen Liebe auf die Spur, die an einer Mayastätte ihren Anfang nahm.



Eindrücke vom Anlass in der Mediothek.

Die Blumentöchter-Saga

Band 1: Die Blumentöchter, bereit zur Ausleihe

Band 2: Die Wildblütentochter, erscheint am 31. Oktober 2024

Band 3: Die Nelkentochter, erscheint am 30. Mai 2025

Weitere Neuzugänge

- Twelve Secrets – Niemand sagt die Wahrheit, Thriller, R. Gold
- The Catch, Thriller, T.M. Logan
- Sie kann dich hören, Thriller, F. McFadden
- Der Ausflug – Nur einer kehrt zurück, Thriller, U. Kvensler

- Ein Traum aus Nuss und Schokolade. Piemont-Saga, E. Lombardi
- Sommerhimmel über dir und mir, Roman, J. Colgan
- Gezeitenglück, Roman, D. Macomber
- Sieben Sommer, Roman, P. Toon
- Was geht, Annegret? Witzig und klug, F. Bloom
- Knife – Gedanken nach einem Mordversuch, S. Rushdie
- Grenchnertraum, Iris Minder

Und viele mehr!

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne und finden für Sie die richtige Lektüre. Oder besser gesagt, wir versuchen es. Geschmäcker sind ja

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Books Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek
Dreifachsporthalle Campus Dorf
Küpfgasse 8
2543 Lengnau

032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch/themen/
schule-und-bildung/mediothek

schliesslich verschieden. Aber mit einer Bibliothekarin, die mit Vorliebe Romane und Biographien liest, und einer, die lieber Krimis und Thriller liest, kann fast nichts schief gehen.

Kundenwünsche nehmen wir gerne entgegen.

Bis bald!

Ihr Mediotheksteam

Ein unterhaltsamer, lehrreicher Spaziergang

Das Seniorennetzwerk organisierte einen Kräuterspaziergang

MARGRIT RENFER

Die Phytotherapeutin und pensionierte Pflegefachfrau Sighild Gilgen lud zusammen mit dem Seniorennetzwerk zum Kräuterspaziergang entlang des Lengnauer Waldrandes. Zwei Gruppen profitierten von ihrem grossen Wissen über die Pflanzenwelt und erhielten die Chance, die vielfältigen Pflanzen näher kennenzulernen.



Der Kräuterspaziergang stiess auf reges Interesse.

Fotos: Margrit Renfer

«In Europa gibt es 12 000 verschiedene Pflanzen, 1500 sind essbar, 200 giftig», sagt Sighild Gilgen beim Treffpunkt der Kräuterspaziergängerinnen und -gänger bei der Hupperhütte. Mit vielem könne man eigenes, gesundes Pesto machen, doch besser sei, nur mit Mass und nicht in Massen das zu pflücken, was man kennt. Im Frühling, wenn die Pflanzen aus der Erde spriessen und besonders frisch und zart sind, sei der beste Zeitpunkt, um Kräuter zu sammeln. Doch Wildkräuter liessen sich das ganze Jahr über sammeln, selbst im Winter. Im Sommer liege der Schwerpunkt mehr auf Blüten, im Herbst auf Beeren, Samen und Wurzeln.

essbar als Salat oder gekocht wie Spinat. Neben der Brennnessel ist der Giersch wegen seines hohen Vitamin-C-Gehaltes und seiner wertvollen Mineralien eines der wichtigsten Frühlingskräuter. In der Heilkunde verwendet man einen Umschlag aus zerquetschten Blättern zur Linderung eines Gichtanfalles», erklärt Sighild Gilgen. Ein paar Schritte weiter gibt es den praktischen Tipp zum Spitzwegerich bei Bienenstichen, dann zum Wiesenlabkraut als Vitaminspender oder zum Massliebchen, dem «Margritli», das als Tee genossen, das Selbstvertrauen fördern könne. Sprudelnd erzählt Sighild Gil-

men, die man kenne. Sehr hilfreich seien Bestimmungsbücher. Sie sagt «Pflanzen wie die Hahnenfussgewächse, das Buschwindröschen oder die gelbe Butterblume sind giftig. Besonders beim Bärlauch gilt es genau hinzuschauen, um nicht versehentlich Maiglöckchen oder Herbstzeitlose zu sammeln. Auch die Einbeere, die Zypressen-Wolfsmilch, der Salomonsiegel und die Tollkirsche sind giftig. Tödlich gar sind der Schierling, der blaue Eisenhut und die Eibe.» Jetzt steht Sighild Gilgen inmitten des bereits blühenden Bärlauchfeldes. «Ich habe fast ein «Bärlauchflash», sagt ein Teilnehmer der Gruppe. Er habe den Bärlauch wirklich lieben gelernt und das sei für ihn der Grund, vom Spaziergang zu profitieren. Er sei zwar nicht im Seniorennetzwerkalter, doch die Vermischung der Generationen sei spannend wie die Pflanzenwelt.

Sich mit Pflanzen zu befassen und sie zu entdecken, ist der Grund für die Teilnahme am Kräuterspaziergang. Der zum Schluss angebotene vielseitige Kräuter-Apéro mit den Brennnesselchips und der Waldmeisterbowle als besondere Delikatessen war das Sahnehäubchen des schönen Spaziergangs. ■



Der kulinarische Abschluss: Feine Häppchen mit Wildkräutern.

Und schon sind alle mitten im Thema. Eine Teilnehmerin hat aus dem Garten ein Kraut mitgebracht. «Diese Baumtropfen können im Garten ein lästiges Unkraut sein. Die jungen Blätter sind

gen, erklärt Anwendungsweisen und sagt auch «lass die Finger davon».

Wegen den giftigen Pflanzen rät die Kräuterfachfrau, nur Pflanzen zu sam-

Das Seniorennetzwerk ist ganz Ohr!



Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorennetzwerk Lengnau und der Gesellschaftskommission Pieterlen

Hören – das Tor zur Aussenwelt

Das Gehör ist unser wichtigstes Kommunikationsorgan und deshalb eine Brücke zu anderen Menschen. Ein persönliches Gespräch, gemeinsam ein Essen geniessen, spielen, miteinander lachen – all dies bedeutet Lebensqualität.

Oft wird spät auf die altersbedingte Hörminderung reagiert. Wegen der Schwerhörigkeit werden Gespräche anstrengend, es können Missverständnisse entstehen und die Betroffenen ziehen sich zurück. Die gute Nachricht: Man kann etwas tun!

Was sind erste Anzeichen einer Hörminderung? Warum ist es wichtig, die Hörminderung ernst zu nehmen? Was kann man aktiv tun, wenn der Alltag durch eine Schwerhörigkeit erschwert wird? Was sollten Angehörige, Freundinnen und Freunde im Umgang mit schwerhörigen Menschen beachten?

Wann	Mittwoch, 9. Oktober 2024, 14.00 – 16.30 Uhr, mit kleinem z’Vieri
Wo	Aula Dorfschulhaus Lengnau, Schulweg 6
Referentinnen	Sylvia Wicky, Bereich Gesundheitsförderung, Pro Senectute Kanton Bern Doris Günig, dipl. Audioagodin, Gedächtnistrainerin, CI-Rehabilitation
Kursnummer	15200.24.S401
Kosten	keine
Anmeldung	Bis 2. Oktober 2024 an Pro Senectute Kanton Bern bildung.sport@be.prosenectute.ch oder 032 328 31 04 Ein Fahrservice für Pieterlen wird angeboten: info@pieterlen.ch, 032 367 01 70



Mit Unterstützung der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern und von Gesundheitsförderung Schweiz



Kanton Bern
Canton de Berne



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Es ist gar nicht anders möglich, als zu fusionieren

Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Lengnau

MARGRIT RENFER

An der Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Lengnau in der Mühle wurde der Grundlagenbericht zum Fusionsentscheid der Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen vorgestellt. Nun läuft das Mitwirkungsverfahren bis zum 31. August 2024.

Die Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen haben attraktive, zum Teil ähnliche Angebote. Durch eine Fusion können Energie gespart und Synergien genutzt werden. Wenn Synergien der Mitarbeitenden, Behörden und Freiwilligen ins Spiel kommen, kann die Kirchgemeinde über sich hinauswachsen und sich neu entwickeln.» So steht es im Grundlagenbericht.

Das Fazit: Beide Kirchgemeinden sehen die Fusion als Chance. Es gehe natürlich nicht, dass die Hauptplayer weiter machten wie bisher und in zwei Ortsteilen ein eigenes Programm anböten. 79 Mitglieder weniger zählt die reformierte Kirchgemeinde Lengnau per Ende 2023. Das sei ein grösserer Rückgang als in den letzten Jahren, informierte Präsident Ruedi Mösch an der Versammlung in der Mühle Lengnau. Die Angebote der Kirchen könnten nur aufrechterhalten werden,

wenn die Fusion zustande komme. Natürlich seien auch Ängste vorhanden. Mit dem Wechsel von Meisberg nach Orpund fallen überproportional viele Pfarrstellenprozente weg. Doch es gelte die Chancen zu sehen.

Mitwirkungsverfahren läuft

Die Vorbereitungen zur Fusion der Kirchgemeinden Lengnau-Pieterlen sind fortgeschritten. Einen neuen Namen gilt es noch zu finden. Der Grundlagenbericht ist umfangreich erstellt. Nun läuft das Mitwirkungsverfahren und die Verantwortlichen hoffen, dass möglichst viele Kirchgemeindemitglieder diesen lesen. Alle Unterlagen sind auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet und können eingesehen werden. Fragen und Bemerkungen können an die interkommunale Arbeitsgruppe gerichtet werden (sekretariat@kirche-pieterlen).

Endgültig wird in einem Jahr an den Kirchgemeindeversammlungen abgestimmt. Der Gebietswechsel der Kirchgemeinde Meisberg zur Kirchgemeinde Gottstatt ist ein eigener Prozess. Die Fusion mit Pieterlen liegt rein geografisch auf der Hand und ist somit logisch. Neben der heute noch freiwilligen Fusion kommt der Pfarrermangel ebenfalls auf die Kirchen zu. Es gebe immer weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer.

Taufen sind beliebt

Jesus Christus ist der Boden der Kirche. Gerade jetzt, wo alles nicht mehr so stabil sei, sei das Fundament wichtig, auf das man körperlich und seelisch aufbauen könne. Mit diesen Worten zur Besinnung eröffnete Pfarrer Heinz Friedli die Kirchgemeindeversammlung. Der Pfarrer freute sich, dass Eltern in letzter Zeit ihre Kinder vermehrt zur Taufe brachten. Eltern, die für ihre Kinder das beste Fundament wollten. Gott gebe Kraft, wenn schlimme Situationen die Seele zu erschüttern drohten. Es gelte den Glauben zu erhalten, zu danken und Gott oder das Pfarramt nicht nur als Ambulanz in einer Notlage anzurufen.

Dass die Fusion weniger Gottesdienste und direkte Angebote im Dorf bedeutet, war den wenigen Teilnehmenden an der Versammlung wohl bewusst. Doch das Fundament bleibt bestehen. Die Rechnung 2023 der Kirchgemeinde schloss mit einem Einnahmenüberschuss von 103 000 Franken ab. Ökologischer unterwegs sein wird die Kirche mit den genehmigten Verpflichtungskrediten für den Anschluss an den Wärmeverbund, den Einbau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Mühledach und den Abklärungen für den Ersatz der Elektroheizung in der Kirche. ■

ICH PACKE IN MEINEN FERIENKOFFER

SONNENCREME,
MÜCKENSCHUTZ,
VERBANDSMATERIAL ...

... UND DEN GUTEN RAT
MEINER APOTHEKE

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

 **GENO**
APOTHEKE | PHARMACIE

Alles Gute und Gottes Segen

Zwei wunderschöne berührende Konfirmationen



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden: Hintere Reihe (v.l.): Larissa Spahni, Nik Sperisen, Ilenia Jungo, Marco Ermel und Dario Oberli. Vordere Reihe (v.l.): Larina Aeschlimann, Sina Sperisen, Keira Clavadetscher, Luana Erb, Sarina Kunz und Katechetin Ruth Genier. Auf dem Bild fehlt: Alessandra Laubscher.

Foto: Emanuel Stotzer Fotografie, Büren an der Aare

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Am 26. Mai und am 2. Juni 2024 fanden zwei wunderschöne berührende Konfirmationen statt.

«Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir hereilen, das ist mein Wunsch für deine Lebensreise. Mögest du die hellen Fussstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.»

Irischer Segenswunsch

Der Kirchgemeinderat und Katechetin Ruth Genier wünschen euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. ■

«Ihre Kirchensteuer macht Kirche möglich!»

Dank der reformierten Kirchgemeinde Lengnau

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Die reformierte Kirchgemeinde Lengnau bedankt sich bei Ihren Mitgliedern für ihre Treue: «Herzlichen Dank. Ihre Kirchensteuer macht Kirche möglich!»

Danke, dass Sie in der Kirche bleiben! In den Medien wird immer wieder von Kirchenaustritten berichtet. Und viele von Ihnen bleiben in der Kirche und bezahlen treu Ihre Kirchensteuer, auch, wenn sie nicht regelmässig den Gottesdienst besuchen oder an anderen kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen.

Kirche ist mehr als du glaubst

unter anderem:

- «Die Kirche als Partnerin der lokalen und regionalen Wirtschaft»
- «Eine Entlastung des öffentlichen Sozialwesens tut Not»
- «Die Landeskirchen
 - unterstützen die Schwächsten der Gesellschaft, Menschen mit Beeinträchtigungen,

Unter dem Motto «die Kirche ist mehr als du glaubst», führt die Webseite **www.kirchenaustritten.ch** 16 Argumente gegen den Kirchenaustritt auf,

- betreuen ältere Menschen,
- fördern die Musik,
- sind unverzichtbar für die lokale Kultur,
- bilden Jugendliche aus,
- fördern Reflexion und Dialog,
- leisten einen wichtigen Beitrag für den Frieden, - fördern die Verständigung zwischen den Religionen»,
- «Die Landeskirchen leisten Service public – überall»

All dies ist nur dank Ihrer Kirchensteuer möglich – dafür dankt Ihnen die reformierte Kirchgemeinde Lengnau herzlich! ■

Moana Casagrande: «Sport hat eine gute Wechselwirkung»

Menschen wie du und ich – aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen

AUFGEZEICHNET: JOSEPH WEIBEL

Ob Sport, Musik oder Kultur: Wir porträtieren Menschen aus Lengnau, mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen und lassen sie aus ihrem Alltag erzählen. Den Anfang macht die junge Eiskunstläuferin Moana Casagrande (14).

«Heute war wieder ein Donnerstag wie viele andere: 7 Uhr aufgestanden, mit einem Glas Milch gefrühstückt, um 7.45 Uhr habe ich meine Freundin zur Schule abgeholt. In der Pause esse ich immer einen Apfel und heute eine Packung Darvida dazu. Mehrere kleine Zwischenmahlzeiten sind wichtig für den Energiehaushalt einer ehrgeizigen Sportlerin, wie ich es bin. Der Unterricht dauert für mich bis 10 Uhr; meine Schulspänli haben im Anschluss Sport. Ich habe dafür eine Dispens und kann in dieser Zeit in die Physiotherapie gehen oder für die Schule lernen. Papi war schon am Kochen, als ich nach Hause kam. Er kocht gut - das Essen ist abwechslungsreich: mit vielen Kohlenhydraten, Eiweiss, Gemüse und Salat. Nach dem Mittagessen fährt mein Vater mit mir nach Biel in die Tissot-Arena. In der Tissot-Arena trainieren wir im Sommer «Off Ice». Das heisst, ich trainiere wie auf dem Eis, nur auf dem «Trockenen». Während eineinhalb bis zwei Stunden gibt es entweder Konditionstraining, Beweglichkeit oder Sprungkraft und ein Drehscheibentraining. Auf der sich schnell drehenden Scheibe, simuliere ich zum Beispiel Sprünge, trainiere Koordination und Techniken. Nach dem Training ist für mich wie vor dem Training - zu Hause mit Beweglichkeits- und Dehnübungen. Das Abendessen ist meistens früh, denn danach stehen noch Physioübungen auf dem Programm. Das mentale Training ist gerade in diesem Sport auch sehr



Moana Casagrande in Wettkampfstimmung und gut unterwegs in der Luft.

Foto: zvg

wichtig, vor allem in der Wettkampfzeit. Ich habe dazu ein Buch von der ehemaligen Skirennfahrerin Dominique Gislin mit vielen guten Tipps. Bevor ich um 20 Uhr ins Bett gehe, gibt es immer ein besonderes Dessert: Ich schaue mir die Krimiserie «Monk» im Fernsehen an. In der Zwischensaison, wie ich es jetzt bin, ist das Training abgekürzt, da ich kein Training zusätzlich auf dem Eis habe.

Natürlich werde ich immer wieder gefragt, warum ich mir das antue. Ich tue mir nichts an. Ich mag Bewegung und Sport. Warum ausgerechnet Eiskunstlauf? Es war 2017, als ich meine Mutter zum Einkaufen in die Tissot-Arena begleitete. Dort sah ich ein Plakat des Schlittschuhclubs Biel (SC Biel), mit einem Mädchen, dass auf den Schlittschuhen um rote Hütchen fuhr. Ich war sofort Feuer und Flamme und meldete mich an. Und wie man sieht, gefällt mir das Eiskunstlaufen auch sieben Jahre später noch. In einer Woche kommen 18 bis 19 Stunden intensives Training

mit der Trainerin und individuelles Training zu Hause zusammen. Im Sommer ist das Eistraining in der Tissot-Arena nicht möglich. Deshalb trainiere ich wenn möglich in den Eishallen von Fribourg, Saignelégier oder Burgdorf. Dazu kommen ein bis zwei Trainingslager im Sommer. Das letzte war in Adelboden, ein weiteres ist in Flims geplant.

Nach etwa vier Wochen sind meine Kufen stumpf und mein Vater bringt sie zum Schleifen in ein Geschäft nach Münsingen, da sie einen speziellen Schliff brauchen. Man merkt es beim Fahren bei den Laufübungen, wenn man nicht mehr richtig in die Kanten drücken kann. Die letzten zwei Jahre musste ich einen neuen Schlittschuh kaufen, weil meine Füsse gewachsen sind, aber vor allem auch, weil das Vinyl brechen kann. Auch die Kufen müssen regelmässig ausgewechselt werden, da ihre Lebenszeit bei einer hohen Beanspruchung begrenzt sind. Es gibt viele verschiedene Modelle; ist



Moana steht stolz neben ihrem «Trophäenschrank», in dem zahlreiche Auszeichnungen zusammengekommen sind.

Foto: Joseph Weibel

das Passende einmal gefunden, bleibt man gewöhnlich dabei.

Auch Wettkämpfe gehören dazu. Diese Saison werde ich an rund sieben Wochenenden an den Swiss Cup-Wettkämpfen in der ganzen Schweiz teilnehmen. Das ist für mich keine Belastung, sondern bedeutet mir Spass. Es gibt sechs Stufen der Swiss Ice Skating Tests. Interbronze, Bronze, Intersilber, Silber, Intergold und Gold. Davon habe ich die ersten vier mit meinem Kürprogramm bestanden. Für diese Tests braucht man ein bestimmtes Können auf dem Eis, die Trainerin meldet einen dann für die Prüfung an. Bei den Wettkämpfen zählt das Alter, auf welcher Teststufe man fährt und in welcher Kategorie man an Wettkämpfen teilnehmen kann. Bei den Swiss Cup-Wettbewerben, an den ich teilnehme, messen sich in meiner Kategorie über 100 Läuferinnen, davon können sich die besten 40 für die

Schweizer Meisterschaft qualifizieren. Das ist mein grosses Ziel!

Ich bin schon gefragt worden, warum ich mit 14 Jahren schon eine «Extrawurst» in der Schule geniesse. Das stimmt nicht. Ich nehme an allen Pflichtfächern teil und diese finden meistens am Vormittag statt. Am Dienstag und Freitag gibt es Sport, Werken und Zeichnen. Davon bin ich dispensiert. Die Schulen in Lengnau, sagen meine Eltern, unterstützen solche Bestrebungen, wenn ein Kind sportlich oder künstlerisch veranlagt ist. Allerdings wird erwartet, dass die schulischen Leistungen entsprechend gut sind. Ich habe Noten, die mich ins Gymnasium bringen würden. Ob ich das will? Natürlich will ich das. Nach der neunten Klasse möchte ich am liebsten das SKS in Biel oder das Gymnasium Hofwil in Münchenbuchsee besuchen, wo Jugendliche mit Begabungen in Sport und Kunst in ei-

ner kombinierten Ausbildung gefördert werden. Meine sportlichen Ambitionen will ich auch in den nächsten Jahren nicht zurückstellen. Mein Trainingseifer spiegelt sich in bisher 17 Podestplätzen wider, davon acht erste Plätze. Zu den Wettkämpfen begleitet mich immer meine Mutter, mein Vater ist immer sehr nervös und das macht mich dann auch nervös. Er findet es auch besser, wenn er nicht dabei ist.

Auch Denise Biellmann habe ich schon getroffen. Obwohl sie schon viel älter ist, kenne ich sie und ihre Karriere. Als sie bei einem Wettkampf in der Tissot Arena war, habe ich es leider verpasst, ein Autogramm von ihr zu bekommen. Altersmässig etwas näher steht mir mein Vorbild Lukas Britschgi, der auch schon Bronze an einer Europameisterschaft und sechster Platz an der WM gewonnen hat. Ich finde, man muss ein Idol haben und damit eine Orientierung für die eigene Entwicklung. Im Moment lerne ich den Doppelsprung und Dreifachsprünge. So geht es Schritt für Schritt weiter. Aber professionelle Eiskunstläuferin zu werden, kommt für mich nicht in Frage. Ich könnte mir vorstellen, Physiotherapeutin zu werden, oder ich habe auch schon darüber nachgedacht: Tierärztin. Ausserdem war ich schon Chemie- und Biologie-laborantin in der CSL Behring in Bern schnuppern. Ich finde, man muss für alles offen sein. Sport hat eine gute Wechselwirkung. Er bringt dich in der Schule weiter, später auch im Berufsleben. Und umgekehrt.

Ach ja, bleibt bei dem intensiven Tagesablauf noch Zeit für Hobbys? Auf jeden Fall. Ich lese gerne, zeichne alles Mögliche, am liebsten Tiere. Liebe die Serie «Monk» und natürlich meinen Hund Tessa. Und im Winter fahre ich, wenn es in den Zeitplan passt, nach Grächen zum Snowboarden. Da haben meine Eltern ein kleines Chalet. Da gleite ich aber lieber auf Schnee als auf Eis.»

Kronjuwelenhochzeit und zweimal 102 Jahre

MARGRIT RENFER



Das gab es in Lengnau noch nie: Zwei 102 jährige feiern ihre Kronjuwelenhochzeit.

Am 14. Mai 2024 feierten Elisa und Paul Schreier ihren 75. Hochzeitstag, die Kronjuwelenhochzeit. Am Sonntag, 19. Mai war der 102. Geburtstag von Elisa Schreier, Paul wurde am 15. Juli 102 Jahre alt. Sie leben im Alters- und Pflegeheim Sägematt, Lengnau. Die Lengnauer Notizen gratulieren herzlich und wünschen alles Gute. ■

Rosa Iten feierte ihren 100. Geburtstag

MARGRIT RENFER



Am 6. Juli 2024 feierte Rosa Iten aus Lengnau in der Aare Residenz in Büren ihren 100. Geburtstag.

Die ehemalige Biel-Madretscherin zog 1976 zusammen mit ihrer Familie ins Eigenheim in Lengnau an die Kleinfeldstrasse 22. Vor drei Jahren kam dann der Eintritt ins Alters- und Pflegeheim in Büren. Rosa Iten freute sich, als ihr die Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller die besten Geburtstagswünsche und Gratulationen aus

Lengnau überbrachte. Auch wenn mit 100 Jahren das Leben endlich ist, überraschte nun die Meldung, dass Rosa Iten am 13. Juli verstorben ist. Wir entbieten unser herzliches Beileid. ■

Offen für Anliegen

Lengnau ehrt den neuen Grossrat Adrian Spahr

MARGRIT RENFER

Lengnau hat Anfang Juli seinen neuen Grossrat, SVP-Politiker und Gemeinderat Adrian Spahr, geehrt.

«Mit zarter Farbe zeigt sich d'Sunne» jodelte Nadja Lanz zur Eröffnung der kleinen Feier zu Ehren des neuen Grossrates aus Lengnau Adrian Spahr, SVP, dem strömenden Regen am Anlass zum Trotz. Dass Lengnau endlich wieder den direkten Draht nach Bern



Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller (links), Adrian Spahr, Jodlerin Nadja Lanz und Bürgerpräsidentin Bettina Widmer an der Ehrung des neuen Lengnauer Grossrates.

Foto: Margrit Renfer

hat, freute Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller und die grosse Besucherschar unter dem Dach des Festzeltes besonders.

Adrian Spahr dankte für das ihm geschenkte Vertrauen und dass er Gratulationen für das Amt von den anderen Parteien Lengnaus erhalten hat. Er wolle sich im Grossen Rat für Lengnau einsetzen und sei offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. ■

Zum Gedenken an Kurt Mühlethaler

Ein Kämpfer und Engagierter in der Gesellschaft ist gegangen

MARGRIT RENFER

Kurt Mühlethaler hat sich beruflich und gesellschaftlich stark engagiert, insbesondere für den Bau der Sägematt. Nun ist er im Alter von 95 Jahren friedlich zu Hause eingeschlafen.

Sein Engagement erscheint unglaublich. Kurt Mühlethaler arbeitete von 1955 bis 1993, zuletzt als Direktor in der Rado AG Uhrenfabrik, Lengnau. Daneben war er ab 1956 fast 20 Jahre für die reformierte Kirchgemeinde tätig. Als Kassier, Mitglied des Kirchgemeinderates und deren Präsident. Er war 14 Jahre Mitglied der Sekundarschulkommission, davon sechs Jahre als Präsident. Er war von 1956 bis 1998 Mitglied der Rotkreuz-Sektion Biel Seeland, ab 1984 deren Vizepräsident, und er war Samariterlehrer im Samariterverein Lengnau und Mitglied im Samariterlehrerverband. Zudem war er im Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse Büren und der Seeland Bank Biel.

Doch das Wichtigste für ihn, das er in Lengnau mit seinen Mitkämpfern zustande brachte, war der Bau des Alters- und Pflegeheimes Sägematt. «Es ist mein zweites Zuhause», sagte Kurt Mühlethaler im Jahr 2021, als er vom Stiftungsgründer und Stiftungsrat der ersten Stunde mit dem Eintritt seiner Ehefrau Annemarie zum Direktbetroffenen wurde. Annemarie lebte nun im Heim, er weiter zu Hause. «Wir wollten damals unbedingt das Heim im Dorf. Das Zuhause verlassen müssen, ist schwer genug, wenn dazu die Nähe zu den Angehörigen und Freunden wegfällt, wird es noch schwieriger», sagte Kurt Mühlethaler damals. In ein paar Minuten war er dort bei Annemarie.



Kurt Mühlethaler mit seinem Ur-Enkelkind Emil.

Foto: zvg

Unzählige Sitzungen und Besprechungen habe es damals bis zur Baubewilligung des Heimes gebraucht. Er war Delegierter der Rado AG, also der sich beteiligenden Industrie, amtierte als Kassier und Mitglied der Baukommission. Gerne erinnerte er sich an die ersten Anstellungen und das Vorstellungsprozedere als Präsident der Heimkommission. Dann an den immer gepflegten Kontakt zum Heim, wo Ehefrau Annemarie den Heimbewohnenden während Jahren vorlas, die unzähligen Neujahrsapéros und den Mittagstisch. Selbst in die Sägematt eintreten, musste er dann nicht. Sein Sohn Stefan Mühlethaler half dem Vater die letzten Jahre zu Hause. Er interessierte sich bis zum Schluss für das Geschehen im Dorf.

Auch Familienzeit war wichtig

Kurt Mühlethaler wurde am 21. November 1928 am Drosselweg in Lengnau geboren und ging hier zur Schule. Den Grundstein für die Arbeit für die Allgemeinheit erlernte er in der Pfadi, in der er bereits Lager organi-

sierte. Es folgte die kaufmännische Lehre in Meisberg, Anstellungen in Paris und in der Gemeindeverwaltung Lengnau und schliesslich der Wechsel zur Rado AG.

Die Familie wohnte an der Jungfraustrasse im Haus, das Kurt und Annemarie Mühlethaler während der Verlobungszeit gebaut haben. Von fünf Kindern sind zwei kurz nach der Geburt gestorben. Er freute sich an seinen Kindern Stefan, Susanne und Thomas und später an den Gross- und Urgrosskindern. Seine Geschichten, sein Wissen über das Funktionieren der Gesellschaft und sein Weitblick bleiben der Familie in Erinnerung. Denn neben allen Engagements fand Kurt Mühlethaler (wie auch immer) auch Zeit für Ferien mit der Familie im Tessin und in Prêsd'Orvin, später für Reisen nach Madagaskar, für seine Mitgliedschaft im Handorgelorchester von Fredy und Lilly Meyer und für die Abonnementskonzerte der OGB.

Seine letzte Reise ging nun nicht mehr mit dem Simca und mit Sack und Pack in den Tessin, sondern er durfte mit 95 Jahren und vier Monaten einschlafen. «Jetzt nehme ich jeden Tag zufrieden, wie er kommt», diktierte Kurt Mühlethaler der Schreibenden damals beim Interview im Jahr 2021.

Die Gemeinde Lengnau dankt Kurt Mühlethaler für sein langjähriges Wirken zugunsten der Allgemeinheit mit ehrendem Andenken. ■

Jedes Boot ist mit zwei Anglern besetzt

Zwei Lengnauer Sportfischer an der Europameisterschaft

MARGRIT GATSCHET

150 Boote können sich für diesen dreitägigen Wettbewerb im Gewässer Hollandsdiep, Haringvliet, Nieuwe Merwede und Amer in Holland einschreiben. Jedes Boot ist mit zwei Anglern besetzt, die drei Hechte, drei Zander und drei Barsche fangen müssen. Stefan Ammann und Philippe Bringolf bildeten in diesem Jahr erstmals ein Team.



Philippe Bringolf und Stefan Ammann aus Lengnau nahmen in Holland an der EM im Sportfischen teil.

Stefan Ammann war 2023 bereits mit einem anderen Partner dabei. «Philippe und ich sind ein gutes Duo. Es ist wichtig, dass man sich versteht, schliesslich ist es ein nicht ganz billiges Vergnügen. Neben dem Equipment und den Reisekosten schlägt auch das Startgeld von rund 1000 Euro zu Buche. Preise bekommen nur die ersten zwanzig Teams», sagt der Team-Captain.

Der Wettkampf ist sehr professionell organisiert. Die Teilnehmer sind auf einem grossen Campingplatz in Bungalows untergebracht, welches die Lengnauer mit ihrem Partnerteam aus München teilen.

Die Ausrüstungen sind an strenge Bedingungen geknüpft. Unsere besteht aus einem speziellen Boot, welches in Holland zugelassen ist, 20 Ruten, wovon jeweils nur eine auf einmal verwendet werden darf und circa 1000 Ködern», erklärt Stefan Ammann und Philippe Bringolf ergänzt: «Die meisten Köder werden in den Trainings eingesetzt. Am Turnier selbst werden nur ungefähr fünf Prozent benötigt. Lebendköder sind verboten.»

«Die Fische müssen natürlich ein Mindestmass aufweisen. Jeder Fang wird

vorschriftsmässig gemessen, fotografiert und auf der Predator-Tour-Web-App festgehalten. Danach werden sie sofort wieder in die Freiheit entlassen. Zappelt später ein grösseres Exemplar an der Angel, fällt das kleinste aus der Wertung. Das Hauptziel ist mit je drei Hechten, Zander und Barschen und damit 1000 Bonuspunkten erreicht. Damit ist ein Team automatisch für die nächste Ausgabe der Meisterschaft qualifiziert. Wer es nicht schafft, kann sich auf die Warteliste setzen lassen», erzählt Stefan Ammann.

Philippe Bringolf findet: «Wir haben als Amateurtteam mit insgesamt 1601 Bonuspunkten gut abgeschlossen. Unser Ziel war eine Klassierung im ersten Drittel. Das haben wir mit dem 48. Rang erfolgreich umgesetzt.»

Schlussendlich gab es für die beiden noch ein Highlight. Sie durften sich für den Fang des mit 1,18 Meter längsten Hechtes feiern lassen. ■



Der Hecht des Lengnauer-Teams war mit 1,18 Metern Länge der grösste.

Fotos: zvg

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

Jasmin Fuhrer und Margrit Renfer stellen sich vor

Das Redaktionsteam der Lengnauer Notizen begrüsst zwei neue Mitglieder

Wenn sich der Gemeinderat nach den Wahlen neu formiert, beeinflusst das auch die Zusammensetzung des Redaktionsteams der Lengnauer Notizen. Frank Huber, zuständig für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur, leitet das Publikationsorgan der Gemeinde und hat mit Jasmin Fuhrer und Margrit Renfer zwei neue Mitglieder für das Redaktionsteam gewonnen.



Jasmin Fuhrer

«**L**iebe Leserinnen und Leser, Sie wurden ja bereits darüber informiert, dass es neue Mitglieder im Redaktionsteam gibt. Ich bin eines davon und möchte Ihnen daher etwas über mich persönlich erzählen.

Vor etwas mehr als vier Jahren bin ich nach Lengnau gezogen. Davor war ich zehn Jahre in Biel/Bienne zu Hause. Ursprünglich lebte ich jedoch im Kanton Aargau, wo ich grösstenteils aufgewachsen bin (mit Ausnahme von ein paar Jahren im Kanton Waadt).

Meine beiden Jungs gehen hier zur Schule und in den Kindergarten und sind auch in lokalen Vereinen aktiv. Wir schätzen die wunderschöne Natur rund um Lengnau sehr und sind in unserem schönen Zuhause am Rande des Dorfes mit einer traumhaften Landschaft gesegnet. Wir haben hier in den letzten Jahren wertvolle Freundschaften aufgebaut, geniessen eine grossartige Nachbarschaft und fühlen uns rundum wohl.

Ich selbst bin 44 Jahre alt und seit ein paar Jahren Geschäftsführerin eines Dienstleistungsunternehmens im Bereich Sicherheit mit rund 50 Angestellten. Der Alltag ist oft relativ stressig (erst recht mit meinen beiden kleinen Wirbelwinden), doch ich schätze meine Tätigkeit sehr und bin dankbar, in dieser Position wirklich etwas bewegen zu können.

Geplant war meine berufliche Zukunft damals allerdings schon etwas anders. Nach der Lehre und einigen Jahren Berufserfahrung habe ich Anfang 20 einen längeren Sprachaufenthalt in Südafrika gemacht... eine wundervolle Zeit. Zurück in der Schweiz, konnte ich meinen lang ersehnten Traum vom Fliegen wahr machen und als Flight Attendant arbeiten. Nun, die Geschichte unserer Airline ist bekannt... und so landete ich relativ ungewollt wieder am Schreibtisch. Gereist bin ich natürlich trotzdem weiterhin und habe die Zeit bis zu den Kindern Ende 30 diesbezüglich voll ausgekostet.

Beruflich habe ich mich stets um Weiterbildungen bemüht und als Letztes vor ein paar Jahren den Abschluss zur eidgenössisch diplomierten Marketingfachfrau gemacht. Bei regional bekannten und renommierten Firmen konnte ich in diesem Bereich spannende Zeiten erleben und enorm viel lernen.

Meine Liebe zu Büchern hat mich in all den Jahren stets begleitet. Dabei sah es einst gar nicht danach aus, denn nach meinem längeren Aufenthalt in der Westschweiz war mein Deutsch in der Schule ziemlich eingerostet. Ein Lehrer hat mich dann dazu gebracht, Bücher zu lesen, indem er mit mir eine Wette abschloss. Daraus entwickelte sich eine grosse Freude an der Sprache, nicht nur am Lesen, sondern auch am Schreiben. Und so habe ich die Chance mit Freude ergriffen, hier bei den Lengnauer Notizen mitwirken zu dürfen!»



Margrit Renfer-Fahrni

«Nach einer Auszeit bin ich wieder im Redaktionsteam. Wer mich noch nicht kennt – ich schreibe seit über 30 Jahren Artikel über Geschehnisse in Lengnau und Umgebung für das Grenchner und Bieler Tagblatt sowie über Personen, Anlässe und Viehausstellungen für den Schweizer Bauer.

Zu meiner Person: Ich bin in Pieterlen aufgewachsen, habe eine KV-Lehre sowie etliche Weiterbildungen absolviert. Ich habe in Lausanne, in Peace River (Kanada) und in der ETA in Grenchen gearbeitet und bin mit Ernst (Aschi) Renfer aus Lengnau verheiratet. Wir haben vier Kinder grossgezogen und den Landwirtschaftsbetrieb im Eichholz geführt.

Wir entwickelten den Milchwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau immer weiter und stellten auf Bio um, als dies noch belächelt wurde. Die Ausbildung von Lehrlingen auf dem Hof und im Haus gehörte dazu. Neben der Arbeit auf dem Betrieb engagierten wir uns für die Gemeinde. Ich übernahm zudem die Geschäftsstelle der landwirtschaftlichen Betriebs- und Familienhilfe im Kanton Bern und war im Gemeinderat. Nun, seit wir den Landwirtschaftsbetrieb verpachtet haben, habe ich wieder mehr Zeit zum Schreiben. Mich interessieren alle Themen in und um Lengnau und was die Menschen bewegt. Ich freue mich, weiter über möglichst Vieles berichten zu können.» ■

carwash
macht sauber!



Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

 **Coolman**
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch

Solaranlagen **MINERGIE**

Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

PÖZVEK AG

Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19

Fresh Look
Coiffure & Kosmetik



Elisa Prinzo
Solothurnstr. 63
2543 Lengnau
032/ 653 11 77



Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:

cosmetics
Leumann
beauty therapy

Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**
Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10

Massage & Therapie
Karin Sperisen Dipl. Berufsmasseurin

Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Wolf GmbH

HOCH und TIEF BAU

Baugeschäft

Empfiehl sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung

2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

Spahrschreinerei

Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

Gemeinsam treten und bremsen

Union Lengnau unterstützte den Kauf eines Parallel-Tandems

MARGRIT RENFER

In der Sägematt steht neu ein Doppel-fahrrad, ein Parallel-Tandem, für Aus-fahrten bereit. Das Bike konnte dank einem namhaften Beitrag durch die philanthropische Gesellschaft Union Lengnau gekauft werden. Mitglieder der Union versprachen gleichzeitig, mit Heimbewohnenden auszufahren.

Ich konnte doch nicht nur daneben sitzen und nicht pedalen», sagte Lilly Renfer. Sie habe auf der Ausfahrt ins Meienriedpintli auch automatisch mitgebremst. «Das war eine Riesen-abwechslung und tat gut», sagte sie weiter. Der Muskelkater sei vorüber und sie freue sich aufs nächste Mal. Die Leute auf der Strasse seien stehen geblieben und hätten das Gefährt bewundert. «Wenn das Wetter stimmt, fahren wir aus», sagt Karin Klopstein, Aktivierungsfachfrau von der Sägematt.

Die Heimbewohnenden seien glücklich auf dem Rad, sie erlebten ein ganz anderes Körpergefühl als am Rollator oder im Rollstuhl. «Alle ge-



Lilly Renfer mit Aktivierungsfachfrau Karin Klopstein auf dem Bike.

niessen das Feeling vom Fahrtwind und den anderen Blickwinkel bei der Fahrt durchs Dorf», hat der Zivil-dienstleistende Alain Adam erfahren. Wenn die Passagiere auch nicht zu pedalen brauchten, sie täten es fast immer. Selbst wenn sie sich sonst fast nicht mehr bewegen würden und sagen: «Ich kann doch nicht mehr Velo fahren.» «Durchs Bike können wir sicher 'Pülverli' sparen», ist Karin Klopstein überzeugt. Bei einer Ausfahrt lasse sich Frieden finden. Ein Ge-

spräch nebeneinander sei anders, als beim Spaziergang von hinten mit dem Rollstuhl.

Von der Miete zum Kauf

In der letzten Aktivwoche mit Zivil-schutzleistenden im Alters- und Pfl-egeheim Lengnau Sägematt wurde ein Doppelfahrrad gemietet. Das gefiel den Heimbewohnenden und die Verant-wortlichen entschieden, selbst ein Bike anzuschaffen. Für die Finanzierung ergab sich durch Gespräche der Kontakt zur philanthropischen Gesellschaft Union Lengnau. «Noch vor der An-schaffung hat die Abteilung 'Aktivie-rung' ein Konzept erstellt. Schliesslich sollte das Tandem nach der Anschaf-fung nicht in der Einstellhalle stehen», sagte Heimleiter Heinz Müller bei der Einweihung des Doppelfahrrades. Be-sonders freute ihn der Entscheid der Sponsoren, dass sich diese neben der Spende auch zu Ausfahrten mit den Bewohnenden bereit erklärten.

Mit den Worten «das entspricht genau dem Sinn und Zweck der Gesellschaft» übergab Ralph Bollinger, Präsident der Union Lengnau, das Tandem dem Heim. Es sei im Sinne der Gründer mit einer Spende und der aktiven Betäti-



Heimleiter Heinz Müller (l.) und Union Präsident Ralph Bollinger freuen sich.

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.

Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper bis 3.5t Gesamtgewicht.

Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch



carrosserie suisse

EUROGARANT

Coiffure
VisionHair



Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich

Sie sind herzlich
willkommen!

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus

Electro-Friedli

GRENCHE · PIETERLEN · OBERWIL

Tel. 032 377 32 32
Fax 032 377 12 36

info@electro-friedli.ch
www.electro-friedli.ch

renfer drogerie

Lengnau 032 652 42 12



Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.

Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!

www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag



Mitglieder der Gesellschaft Union Lengnau leisten nicht nur einen finanziellen Beitrag, sondern wollen sich auch aktiv an den Ausfahrten beteiligen.

Fotos: Margrit Renfer

gung mitzuwirken. Die Mitglieder der Union hoffen auf viele gute Begegnungen und Freude auf den Fahrten.

«Das het gfägt und ich konnte mit meinem Fussballkollegen unterwegs fachsimpeln», sagte Peter Hänzi von der Sägematt nach der Ausfahrt mit Ralph Bollinger. Die beiden ehemaligen Fussball-Cracks aus verschiedenen FC-Lengnau-Epochen genossen die Fahrt. ■

Aloha he in der Sägematt

Sommerfest im Alters- und Pflegeheim



Das Team der Sägematt sorgte für Beach-Party-Feeling am Sommerfest.

Fotos: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

Mit fast lebensgrossen Flamingos an den Fenstern und riesigen Mohnblumen aus der Aktivierung begrüsst die Sägematt den Sommer.

Heimbewohnende und ihre Besucherinnen und Besucher freuten sich dank Wetterglück am diesjährigen Sommerfest. Für das Motto «Beach Party» etwas kalt, aber mit Sonnenschein, genossen alle draussen auf der Terrasse Beachparty-

stimmung. Die Angestellten sorgten im farbigen Karibik-Look und mit Blütenketten für die fröhliche Stimmung. Am Buffet liessen Paella, Currys aber auch traditionelle Bratwürste und Bratkäse keine Wünsche offen.

Am Glacewagen konnte man sich auf einer frisch gebackenen Waffel ein richtiges Schlemmerdessert gönnen. Caipirinha, Mojito und andere exotische Drinks mit und ohne Alkohol gab es an der luftigen Bar. Die Musik vom Handpan und Keyboard von Cyril Schmid und Marcel Küng rieselte

über die Terrasse. «So viel Betrieb, das bin ich mir nicht so gewöhnt. Es ist eine spezielle Abwechslung», sagte ein Heimbewohnerin.

Doch den Fussballmatch mit der Schweizer Mannschaft wollte sie sich dann doch nicht entgehen lassen. Sie sei es sich eben gewohnt, wieder ins Zimmer zu gehen. Das Sommerfest in der Sägematt bietet den Angehörigen die Möglichkeit, mit den Heimbewohnenden einen etwas anderen Alltag zu geniessen und wird geschätzt. ■

Ihre Spezialisten für Bäume

Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch

079 359 13 99

Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE

info@tarzan-baumpflege.ch

Die Generalagentur Biel informiert

Wofür brauche ich eine Rechtsschutz-Versicherung?

Ärger mit dem Vermieter, Nachbarschaftsstreit oder mit dem Arbeitgeber – ein Rechtsfall entsteht schnell und ist meistens teuer. Erfahren Sie hier, welche Vorteile Ihnen eine Rechtsschutz-Versicherung bietet.

Im Idealfall verläuft das Leben harmonisch. Doch manchmal ist es auch ein Drama ohne Ende: Der Vermieter lehnt einen Nachmieter ab und will den Mietvertrag nicht auflösen oder ein Inkassobüro will das Geld für ein angeblich online abgeschlossenes Abo eintreiben. Was in solchen Fällen hilft? Innere Ruhe und eine Rechtsschutz-Versicherung.

Wenn der Gartenzaun zum Rechtsfall wird

Plötzlich will Ihr Nachbar den langjährigen Streit um den Gartenzaun vor Gericht bringen – was nun? Beim eskalierten Gartenzaunstreit kann neben der Privat-Rechtsschutzversicherung auch die Schlichtungsbehörde helfen. Sie ist für sämtliche Streitigkeiten aus Mietverhältnissen zuständig und probiert kostenlos, eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen. Gelingt dies nicht, kommt

der Fall vor Gericht, wo Ihnen Ihre Privat-Rechtsschutzversicherung unter die Arme greift.

Ein unverzichtbarer Schutz

Die Rechtsschutz-Versicherung stellt nicht nur einen Anwalt, wenn Sie vor Gericht gehen müssen, sondern hilft auch, Rechtsfälle zu verhindern. Sie unterstützt ihre Kunden bei Streitigkeiten mit Rat und Tat, und bietet kompetente Beratung am Telefon. Das reicht oft schon aus, um Probleme zu lösen. Denn gerade dubiose Anbieter geben schnell auf, wenn sich eine Rechtsschutz-Versicherung einschaltet.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 032 327 29 59 oder via E-Mail auf robin.nobs@mobilier.ch.



Robin Nobs
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

mobilier.ch

Generalagentur Biel
Alexandra Müller-Stucki

Dufourstrasse 28
2502 Biel/Bienne

dieMobilier

1302489

Vereine

Zwei Tage voller Höhepunkte

100-Jahr-Jubiläums-Feier des FC Lengnau



100 JAHRE FC LENGNAU

Samstag, 24. August 2024

10:00 - 14:00 h Schwing-Club Unteres Seeland
Nationaler Schwinger Schnuppertag

13:30 - 17:00 h Sponsored by: **ThermoFisher SCIENTIFIC**
- Hüftburg
- Kinderschminken
- Gratis-Glacé für Kinder

13:30 - 16:00 h

14:00 - 17:30 h Aktiv-Turnier mit
u. a. FC Pieterlen, FC Leuzigen, FC Lengnau

18:00 h Festakt 100 Jahre FC Lengnau

20:00 h **DJ GOOFY**
Urgestein der Berner DJ Szene

22:00 h **THOSE GUYS**
Party & Rockband

Festwirtschaft mit Zander vom Fischverein
Roast-Beef
Pasta
Grilladen & Pommes

Ab 21.00 h Barbetrieb für jung & alt



100 JAHRE FC LENGNAU

Freitag, 23. August 2024

18:30 h FC Lengnau Oldies - YB Old Stars



20:00 h **DJ GOOFY**
Urgestein der Berner DJ Szene

Festwirtschaft mit Zander vom Fischverein
Roast-Beef
Pasta
Grilladen & Pommes

Ab 21.00 h Barbetrieb für Jung & alt

Der FC Lengnau feiert sein Jubiläum auf unterschiedliche Weise. Am Samstag, 24. August 2024 ist der grosse Jubiläumstag mit einer ausgedehnten Feier von 10 Uhr bis open end. Den Auftakt macht eine andere Sportart: Jungschwinger messen sich am nationalen Schwinger Schnuppertag. Am Nachmittag ist ein Aktiv-Turnier vorgesehen, um 18 Uhr ist der Festakt «100 Jahre FC Lengnau» auf dem Programm. ■



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83



Hunde- und Katzenshop
Zubehör grösste Auswahl in der Region
Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25
www.stutz-lengnau.ch

Swiss-Lein
100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch



Kümin
Baumpflege GmbH

Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient

Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77



Fux Bestattungen
mit eidg. Fachausweis

Fux Bestattungen Tel 032 377 39 55
Bifangmattenweg 2 kontakt@fux-bestattungen.ch
2542 Pieterlen www.fux-bestattungen.ch

In Zusammenarbeit mit
storz BESTATTUNG POMPES FUNEBRES

M. Müller



- Ketten
- Sonderanfertigungen
- Schlosserarbeiten
- Zäune, Reparaturen
- Handläufe, Geländer
- Werkzeuge

Nerbenstrasse 2
CH 2543 Lengnau BE
032 / 652 59 36
079 / 632 12 44
mueller-ketten@vtxmail.ch



SKI-SHOP
RAMSER
SINCE 1982

- Vermietung
- Verkauf
- Service

Ski-Shop Ramser
Bäregässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

155 Jahre Musikgeschichte

Die Musikgesellschaft Lengnau feierte ihre Veteranen

MARGRIT RENFER

Musik verbindet, bereitet Trost, Freude und begeistert. Mit launigen Worten ehrte Reto Messerli, Vorstand des Bernisch Kantonalen Musikverbandes die diesjährigen Veteranen aus dem Lengnauer Verein.

Die Musikgesellschaft Lengnau besucht zwar keine Musikfeste mehr; indes kamen die Ehrenmitglieder und Freunde der Musikgesellschaft in den Genuss eines Openair Konzertes unter der Leitung von Jörg Känel auf dem Brunnenplatz. Dies zu Ehren der Veteranin Cornelia Napoletano-Känel und der Veteranen Donato Napoletano, Heinz Schlup und Ernst Rüfli. Zusammen haben die vier treuen Mitglieder 155 Jahre Musikgeschichte in Lengnau geschrieben.

60 Jahre mit dabei

Seit seinem Eintritt 1964 spielt Ernst Rüfli Tenorhorn und B-Bass – und das seit sagenhaften 60 Jahren in der örtlichen Musikgesellschaft. Unvergessen sind seine Bass-Solos jeweils bei seinen Auftritten in der «kleinen Musik». Fast hätte der Musikant, der bei den Musikfesten jeweils auch für die bekannten Fischknusperli zuständig war, seine Feier gesundheitshalber verpasst.



Sie wurden für 155 Jahre Mitgliedschaft geehrt (von links): Heinz Schlup, Cornelia Napoletano-Känel, Donato Napoletano und Ernst Rüfli mit Dirigent Jörg Känel. Foto: Margrit Renfer

Frisch aus dem Spital entlassen, setzte er alles daran, die Medaille des internationalen Musikverbandes selber in Empfang zu nehmen.

35 und zwei Mal 30 Jahre

Mit 35 Jahren Mitgliedschaft wurde Heinz Schlup, der Mann mit dem Euphonium, Eidgenössischer Veteran. Der ehemalige Musikkommissionspräsident und Vereins Vizepräsident spielt neben der Musikgesellschaft Lengnau auch bei den Chüelibach Musikanten. Genauso wie der für 30 Jahre geehrte

Kantonale Veteran an der Klarinette und am Euphonium Donato Napoletano. Ebenfalls Kantonale Veteranin wurde die taktische und taktgebende Perkussionistin und nun neue Veteranin Cornelia Napoletano-Känel. Sie setzte sich zudem besonders für die Jugendarbeit und an Anlässen für die Organisation der Festwirtschaft ein, sagte Reto Messerli. ■

GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz



- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz

- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

www.reist-storen.ch

Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12

Lengnauer Agenda 2024

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

- Sport und Sportvereine
- Besonders für Kinder
- Versammlungen
- Besonders für SeniorInnen
- Diverses
- Kultur

Wiederkehrende Anlässe

☐ Katholische Kirchgemeinde	Shibashi (Meditation in Bewegung), jeden 2. Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum Daten: 07./21. August, 04./18. September, 02./30. Oktober, 13./27. November
☐ Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Frauengottesdienst, 20.00 Uhr, jeweils Donnerstag, 12. September (Reformierte Kirche), 14. November (Reformierte Kirche)
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Gemeinsames Mittagessen, jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 06. August, 03. September, 01. Oktober, 05. November
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Spielnachmittag, jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Café du Seigneur, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche Daten: 13./27. August, 10./24. September, 08./22. Oktober, 05./19. November
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Häkeln, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensääli Daten: 06./20. August, 03./17. September, 15./29. Oktober, 12./26. November
☒ Seniorennetzwerk	Sonntagstreff, jeden 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr, Restaurant Hirschen <i>Ausnahme: 13. Oktober (Restaurant Rick's)</i>
☐ Spielgilde	Jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr 23. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember

August 2024

- ☐ Do 01. Einwohnergemeinde, 1. August Feier
- ☒ Sa 03. 2. Obligatorische Bundesübung, Schiessanlage «auf dem Berg», Meinisberg
- ☒ Mo 05.–Fr 09. Kids-Sport Woche Lengnau
- ☒ Sa 10.–Fr 16. Tennisclub Lengnau, 28. Rohr Cup, Tennisanlage im Rohr
- ☐ Di 13. Bürgergemeinde, Waldspaziergang, Treffpunkt 18.00 Uhr
- ☐ Fr 16. Bürgergemeinde, OobeTräff, Brunnenplatz, 17.00–20.00 Uhr
- ☒ Mi 21. 3. Obligatorische Bundesübung, Schiessanlage «auf dem Berg» | Meinisberg
- ☒ Mi 21. Ski und Sportclub und Volleyballclub Lengnau, Schülerrennen, Festgelände FC Lengnau «100 Jahre»
- ☒ Fr 23.–So 25. FC Lengnau, 100 Jahre Fussballclub Lengnau, Fussballplatz
- ☐ Mi 28. Blutspenden, Aula Campus Dorf
- ☒ Sa 31. 4. Obligatorische Bundesübung, Schiessanlage «auf dem Berg», Meinisberg

September 2024

- ☐ Fr 06. Bürgergemeinde, OobeTräff, Brunnenplatz, 17.00–20.00 Uhr
- ☒ Sa 07. Schwingklub Unteres Seeland, Eidgenössischer Schwinger-Schnuppertag, Lengnau
- ☐ So 08. Obstbauverein, Erntefest auf dem Weltacker | Attiswil
- ☐ Sa 14. Nationaler Tag der Bürgergemeinden, 10.00–14.00 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz «Alter Zelgweg»
- ☐ Sa 14. Einwohnergemeinde, Clean-Up-Day
- ☐ Sa 21. Bürgergemeinde, BurgerCafé mit MärItStand, Brunnenplatz, 08.30–11.30
- ☐ So 22. FDP und SVP, Abstimmungsapéro vor dem Gemeindehaus
- ☒ Mo 30.–Sa 12. Ferienpass Lengnau

Oktober 2024

- ☒ Mo 30.–Sa 12. Ferienpass Lengnau
- ☐ Fr 04. SVP, Oktoberfest, Nerbenstrasse 7

November 2024

- ☐ Sa 02.–So 03. Spielgilde, leSpiel'24, Aula Campus Dorf (grosses Spielwochenende)
- ☐ So 10. Katholische Kirchgemeinde, Martinsgottesdienst, 10.00 Uhr, ökumenisches Zentrum | Pieterlen
- ☒ Sa 16. Katholische Kirchgemeinde, Martinsfest, 14.00 Uhr, Katholische Kirche
- ☒ Fr 22.–Sa 23. Turnverein, Abendunterhaltung, Aula Campus Dorf
- ☐ So 24. FDP und SVP, Abstimmungsapéro vor dem Gemeindehaus

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 30. Juni 2024)

Thierry Hess ist neuer Präsident der FDP Lengnau

Im Interview stellt er sich den Fragen der Redaktion der Lengnauer Notizen

MARGRIT RENFER

Was hat dich motiviert, das Amt als Präsident der FDP Lengnau zu übernehmen?

Thierry Hess: Meine Motivation für das Amt des Präsidenten der FDP Lengnau setzt sich aus meinem Engagement für die liberale Sache und dem Wunsch, konkrete, positive Veränderungen in unserer Gemeinschaft zu bewirken zusammen. Die FDP steht für Freiheit, Verantwortung und Fortschritt, Werte, die ich in allen Aspekten unserer lokalen Politik stärken möchte. Dies deckt sich mit den Kernthemen der FDP Sektion Lengnau, die sind: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Gemeinsamkeit. Durch die Position als Präsident habe ich die Gelegenheit, Lengnau aktiv mitzugestalten und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger direkt zu vertreten.

An dieser Stelle danke ich dem Vorstand sowie den Mitgliedern der FDP Sektion Lengnau für die einstimmige Wahl zum Präsidenten und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mein Dank gilt auch dem aktuellen Gemeinderat Marcel Frattini, der bisher das Präsidium, und Peter Abrecht, welcher das Vize-Präsidium inne hatte, für ihr jahrelanges Engagement. Ich bin froh, verbleiben sie weiterhin im Vorstand, und dass Annette Bernasconi-Faivre als neue Vize-Präsidentin und ich auch in Zukunft von ihrer Erfahrung profitieren können.

Wer bist du? Kannst du Deinen Beruf erklären?

Thierry Hess: Mein Name ist Thierry Hess, ich bin verheiratet mit Nathalie Hess, gebürtige Hofmann, und habe einen dreijährigen Sohn. Ich bin als Co-Lead Web3 & Digital Assets bei VNTR tätig. VNTR repräsentiert die Innovations- und Venturing-Unit von PostFinance, einer der führenden Retail-Banken der Schweiz. Dabei



Nach der GV der FDP (v.l.): Marcel Frattini übergibt das Zepter an Thierry Hess und Vizepräsidentin Annette Bernasconi-Faivre.

Foto: Margrit Renfer

bringen wir eigene Innovationen voran (build), kooperieren mit Partnern (partner) und investieren in Start-ups (invest). Mein Fokus liegt auf Blockchain basierten Vorhaben wie zum Beispiel dem eines digitalen Schweizerfrankens in Form eines sogenannten Stablecoins. Weiter bin ich auch als aktiver Experte für die Abnahme der mündlichen Prüfungen bei den eidgenössisch diplomierten Marketingleiterinnen und -leitern tätig. Meine berufliche Laufbahn hat mir wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Marketing, Strategie, Innovation und Finanzen vermittelt, die ich nun auch in meiner politischen Arbeit einbringen werde, um fundierte Entscheidungen zu treffen und positive Lösungen für unsere Gemeinde zu entwickeln.

Wie bist du nach Lengnau gekommen, was für Vorteile siehst du, in Lengnau zu wohnen, weshalb bist du nach Lengnau gekommen?

Thierry Hess: Vor elf Jahren zog ich nach Lengnau, in erster Linie der Lie-

be wegen. Meine Frau ist in Lengnau aufgewachsen und seit jeher hier wohnhaft. Ich war aber auch angezogen von der landschaftlichen Schönheit, welche ich als passionierter Rennradfahrer schätze. Lengnau ist verkehrstechnisch gut erschlossen, egal ob ich mit dem Auto unterwegs bin oder mit dem ÖV, welchen ich nutze, um zur Arbeit zu pendeln. Die Vorteile des Lebens in Lengnau sind vielfältig – von der engen Gemeinschaft bis zur hohen Lebensqualität, die durch unsere wunderschöne Umgebung und die robuste lokale Wirtschaft unterstützt wird. Diese Qualitäten machen Lengnau zu einem idealen Ort für Familien und Unternehmer gleichermaßen.

Wie kennst du Lengnau?

Thierry Hess: In den letzten Jahren habe ich Lengnau nicht nur als mein Zuhause, sondern auch als eine Gemeinschaft kennengelernt, die durch Zusammenhalt und eine aktive Bürgerschaft geprägt ist. Durch verschiedene Diskussionen mit Lengnauerin-

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**

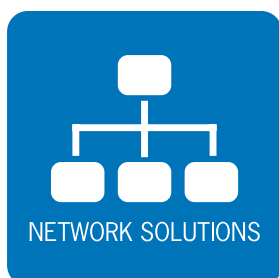


Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren**

nen und Lengnauern habe ich in der Vergangenheit Einblicke in die Bedürfnisse und Wünsche der Lengnauer Bevölkerung gewonnen. Als Präsident der FDP Sektion Lengnau ist es mein Ziel, gemeinsam mit dem gesamten Vorstand das Gehörte im Sinne der Bevölkerung einzubringen, so dass wir auch in Zukunft eine attraktive Gemeinde bleiben.

Wie sollte sich das Dorf entwickeln, was möchtest du bewirken?

Thierry Hess: Ich sehe Lengnau an einem Punkt, an dem wir weiterhin grosses Entwicklungspotential haben, ohne unsere Identität und unse-

ren Kerncharakter zu verlieren. Mein Ziel ist es mitzuhelfen, Lengnau zu einem noch attraktiveren Wohn- und Wirtschaftsstandort zu entwickeln, der neue Familien, Unternehmen und Talente anzieht, ohne unsere natürlichen Ressourcen und unser kulturelles Erbe zu beeinträchtigen. Wichtig ist mir, dass wir die Infrastruktur weiter modernisieren und gleichzeitig umweltbewusste und nachhaltige Entscheidungen treffen, die den zukünftigen Generationen zugutekommen. Als Mitglied der Finanz-, Liegenschafts- und Informatik-Kommission habe ich die Möglichkeit, strategisch mitzuwirken, um die Zukunft aktiv zu gestalten.

Ich lade die Bevölkerung herzlich ein, sich mit ihren Anliegen an mich oder meine Vorstandsmitglieder zu wenden. Gemeinsam können wir ein florierendes und aktives Miteinander in Lengnau sicherstellen. Ich freue mich auf die Gespräche und die kommenden Aufgaben.

Besten Dank für das Interview. ■

Grosser Erfolg

Bring- und Holtag der SVP Lengnau



Der Bring- und Holtag der SVP ist beliebt.

Foto: Frank Huber

FRANK HUBER

Erneut konnte die SVP Lengnau beim Bring- und Holtag Ende Juni einen grossen Erfolg verbuchen.

Jährlich nutzen immer mehr Leute die Gelegenheit, Sachen, die sie nicht mehr benötigen, die aber zu schade zum Wegwerfen sind, anzubieten. Auf der anderen Seite wissen

auch immer mehr Leute, dass an solchen Events immer wieder Nützliches, zwischendurch sogar eine Trouvaille, zu finden ist.

Wie alle Jahre führte die SVP Lengnau an der Nerbenstrasse 7 (Lüthi Holzbau) einen Bring- und Holtag durch. Am Morgen brachten die Leute Sachen wie Kleider und Spielsachen für Gross und Klein (inklusive Kinderverlos und -sitze), Bücher und CDs, aller-

hand Nützliches für die Küche und den Haushalt, Stühle, ja sogar einen Bürotisch mit Stuhl! Was man sonst nirgends findet, oder was einem neu einfach zu teuer ist, finden die Leute dann an solchen Veranstaltungen, und das erst noch gratis! ■

Seniorenwohnungen **Bahnhöfli** Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2-Zimmerwohnung ab CHF 1'270.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'850.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen

Firma Schlup bezieht neuen Standort

MARGRIT GATSCHET

Seit 37 Jahren setzt die Firma Schlup neue Massstäbe im Bereich Büroeinrichtungen, Bürobedarf und Drucker.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung und einer breiten Auswahl an hochwertigen Möbeln, modernen Druckern und einem grossen Papeterie-Sortiment hat sich das Unternehmen einen festen Platz in der Branche erarbeitet. Kundinnen und Kunden schätzen nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch den exzellenten Service und die individuelle Beratung, den die Schlup AG bietet.

Durch stetige Innovation und Anpassung an die Bedürfnisse des Marktes hat sich die Schlup AG erfolgreich in der Region etabliert und konnte sich über die letzten knapp vier Jahrzehnte einen treuen Kundenstamm aufbauen.

Mit dem Blick auf die Zukunft und einem klaren Fokus auf hervorragende Dienstleistungen bleibt die Schlup AG auch weiterhin eine zuverlässige



Moderne Arbeitsplätze für 14 Mitarbeitende am neuen Standort.

Fotos: zvg

Partnerin in sämtlichen Belangen rund ums Büro.

Seit der Gründung 1987 an der Bahnhofstrasse in Lengnau ist die Schlup AG dreimal umgezogen. Bedingt durch das Wachstum ergaben sich massive Platzprobleme und man

hat angefangen, hier und da Lokaltäten dazu zu mieten. Dies wiederum führte zu organisatorischen und logistischen Schwierigkeiten.

Am neuen Standort an der Bielstrasse 10 in Lengnau wird ein neues Kompetenzzentrum im Bereich Büro mit einem 250 Quadratmeter grossen Showroom, um die modernen Arbeitswelten der heutigen Zeit präsentieren zu können, einem gleich grossen Hochregallager und einer neuen Papeterie entstehen. Moderne Arbeitsplätze für 14 Mitarbeitende gehören ebenso dazu wie gute Parkmöglichkeiten und eine zeitgerechte und speditiv Warenannahme. Die Schlup AG, mit Florian und Benjamin Schlup nun bereits in der zweiten Generation, freut sich auf eine spannende Zukunft. ■



Geplant ist ein neues Kompetenzzentrum im Bürobereich mit Showroom.

Nathalie Murer und Gian-Andrea Huser übernehmen

Physio Puma AG Lengnau mit neuen Co-Inhabern

JOSEPH WEIBEL

Gestatten: Nathalie Murer, 35 Jahre, Unternehmerin. Gian-Andrea Huser, 30, Unternehmer - seit dem 1. Juli 2024 sind sie als Mitinhaber der Physio Puma AG in Lengnau eingetragen und in allen wichtigen Registern dokumentiert.

Ganz neu sind die beiden Gesichter natürlich nicht. Nathalie Murer stiess 2018 zum Team, ihr Kollege Gian-Andrea Huser 2022. Und vor gut einem Jahr kam der Tag, an dem sie von Christian Meissgeier und Daniel Huser gefragt wurden, ob sie den 38-jährigen Betrieb übernehmen und weiterführen wollten - zusammen mit einem ebenfalls langjährigen Team. Der Übernahmeprozess dauerte ein dreiviertel Jahr. Die beiden angehenden Geschäftsführer liessen sich coachen; Gian-Andrea Huser begann zudem ein berufsbegleitendes CAS in Praxisführung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW (Gesundheit).

Und nun sitzen wir in aufgeräumter Stimmung – und gut 14 Tage vor dem «grossen» Tag – in einem der vielen Praxisräume an der Nerbenstrasse in Lengnau. «Aufgeräumt?» fragt Nathalie Murer schmunzelnd nach, nachdem Christian Meissgeier, einer der beiden langjährigen Geschäftsführer, kurz vorher sagte: «Entschuldigung für die Unordnung.» Die kommt nicht von ungefähr. Ein Wasserschaden musste behoben werden, was dann auch noch Malerarbeiten zur Folge und eingeschränkte Nutzung von Räumlichkeiten zur Folge hatte. Und schliesslich steht die Übergabe bevor eines überaus erfolgreichen Unternehmens an die nächste Generation. Da darf vor der Neuordnung durchaus auch ein bisschen Unordnung sein.



Nathalie Murer und Gian-Andrea Huser führen seit dem 1. Juli 2024 die Physio Puma AG in Lengnau: «Die Grundwerte ändern sich nicht.»

Foto: zvg

Vom Spitzensport zur Physiotherapie Interessant und spannend sind die (Vor-)Geschichten der beiden jungen Physiotherapeuten. Nathalie Murer fand durch ihre Schwester schon früh den Zugang zum Eiskunstlauf und entwickelte eine grosse Leidenschaft dafür. Gepaart mit fast täglichen Trainingseinheiten in Biel und im solothurnischen Zuchwil wurde aus Nathalie eine Eiskunstläuferin auf hohem nationalem Niveau. Beruflich schwebte ihr neben dem Spitzensport noch etwas anderes vor. Nur wusste sie noch nicht genau, wohin ihr Weg führen sollte. Er war vorgezeichnet. Verletzungen, die sie sich

nicht beim Eiskunstlaufen zugezogen hatte. Sie kam zur Nachbehandlung in die Physiotherapie Lengnau. «Das war schon immer die Hauspraxis unserer sportbegeisterten Familie», erzählt Nathalie Murer. Die vielen Gespräche während der Therapie blieben ihr so gut in Erinnerung, dass sie beschloss: A) Physiotherapeutin zu werden und B) eines Tages in diesem Betrieb zu arbeiten. ». 2014 schloss sie ihre Ausbildung in Basel ab, arbeitete danach drei Jahre in der Rehaklinik Tschugg und ein Jahr in einer Physiotherapiepraxis in Schönbühl, bevor sie bei Christian Meissgeier und Daniel Huser anklopfte.

Seit 2018 gehört sie zum neunköpfigen Team.

Physiotherapie wie ein Familien-Gen Gian-Andrea Huser, so könnte man meinen, ist familiär vorbelastet, sein Eintritt als Nachfolger nur eine Frage der Zeit. Falsch gedacht. Sein Weg führte über eine Lehre als Hochbauzeichner. Bald merkte er, dass er in dieser Branche nicht glücklich werden würde und beschloss, den Weg seiner Eltern (Christian und Regi Meissgeier) und naher Verwandten einzuschlagen. An einer Privatschule in Landquart absolvierte er über den zweiten Bildungsweg erfolgreich die vierjährige Ausbildung zum Physiotherapeuten. Anschliessend arbeitete er in der Physiotherapie Koch in Solothurn und in einem kleinen Pensum im «Schlössli» in Pieterlen. 2022 startete er in der Physiotherapiepraxis Lengnau. Die grosse Sportaffinität seiner Familie prägte auch ihn, er spielte unter anderem Fussball. Sportlich ist er auch heute noch, wenn auch etwas zurückhaltender, denn beim Ballsport hat er seine Hüftgelenke etwas überstrapaziert und musste sich behandeln lassen.

Ziehen am gleichen Strick

Offenbar haben ihre Vorgänger gespürt, dass die beiden ein ideales Nachfolgegespann abgeben könnten. Kannten sich die beiden schon vorher? «Nein», sagt Gian-Andrea Huser. «Wir lernen auch heute noch jeden Tag neue Seiten aneinander kennen», fügt er schmunzelnd hinzu.

Die «Neuen» ganz kurz

Nathalie Murer (35) arbeitet seit 2018 bei der Physio Puma AG in Lengnau. Sie ist verheiratet und seit dem 1. Oktober 2022 Mutter einer Tochter. Sie wohnt mit ihrer Familie im solothurnischen Subingen. In ihrer Freizeit ist die ehemalige Eiskunstläuferin nach wie vor gerne in Bewegung: im Sommer unter anderem beim Biken, im Winter beim Skifahren.

Gian-Andrea Huser (30) trat vor zwei Jahren in das von Christian Meissgeier und seinem Vater Daniel Huser geführten Geschäft ein. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin wohnt er seit zehn Jahren in Biel. Seine Sportaffinität musste er aufgrund einer Operation an den Hüftgelenken fussballerisch kürzertreten, spielt heute vermehrt Golf, fährt Rad und im Winter Ski.

Und doch: «In den letzten intensiven Monaten haben wir immer mehr gespürt, dass wir am gleichen Strick ziehen und es gemeinsam schaffen werden.» Von Angst ist hier nichts zu spüren. Die beiden strahlen ein gesundes Selbstvertrauen aus. Sie wissen, wie ihre Vorgänger gearbeitet und den Grundstein für ihre Arbeit gelegt haben. «Die Grundwerte ändern sich nicht.» Die «Neuen» verweisen auf das langjährige Erfolgsrezept des Unternehmens: eine ganzheitliche Therapie, die schulme-

dizinisches Wissen und physikalische Nachbehandlung miteinander verzahnt und so möglichst viele Aspekte und Zusammenhänge umfassend und vorausschauend berücksichtigt. Dazu gehört unter anderem auch eine angeleitete körperliche Nachbehandlung.

Dass die Mitinhaber auch die administrative Seite ernst nehmen, zeigt die Tatsache, dass sich Gian-Andrea Huser für ein berufsbegleitendes CAS für Praxisführung entschieden hat: «Als Unternehmer muss man auch dafür offen sein», sagt Huser. Und auch wenn die administrativen Hürden nicht unbedingt niedriger werden, zieht er aus der allgemeinen Technisierung ein positives Fazit: «Die Digitalisierung nimmt uns auch in dieser Hinsicht viel ab, so dass wir uns noch besser auf unser Geschäft konzentrieren können.» Zum Erfolg gehört auch ein zufriedenes Team. Nathalie Murer: «Unsere Kolleginnen und Kollegen nehmen die Veränderungen sehr gut auf. Das stärkt unser Selbstbewusstsein. Und an der flachen Hierarchie, die Christian Meissgeier und Daniel Huser leben, wird sich nichts ändern. Eine klare Ansage für weitere erfolgreiche Jahrzehnte.



**Herzlich willkommen bei der
GARAGE ARNI GmbH**

Seit 35 Jahren Ihr HONDA-Partner in der Region

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06

Ihr regionaler Elektropartner



Electro



Solar



Future Living



E-Mobility



Security



Communication



ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

⚙ Reparaturen und Service

⚙ Diagnose

⚙ Prüfbereitstellung

⚙ Rad- & Reifendienst

⚙ Hol- und Bringservice

⚙ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) **www.schule-lengnau.ch**

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**
Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**
Postfach **am.bsm@be.ch**
3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau
Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen
pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr
fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3
Seevorstadt 105
2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70
Fax 031 635 43 89
za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4
3295 Rüti b. Büren

032 351 65 25
info@regiobueren.ch
www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) **0900 14 41 11***

Sanitätsnotruf Ambulanz **144**

Polizei **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel **032 324 24 24**

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

RADO
S W I T Z E R L A N D

MASTER OF MATERIALS

RADO.COM



Feel it!

CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC SKELETON